Transport, Aufbau, Inbetriebnahme

DC-Wallbox mit Direktzahlung

KeContact DCW15

03/2026 / Rev.01

KEBA®

Automation by innovation.

Über dieses Dokument

© Copyright by KEBA eMobility DC GmbH,
Änderungen vorbehalten.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es unterstützt den Anwender bei der sicheren und effizienten Nutzung des Gerätes.

Die unautorisierte Vervielfältigung und/oder Weitergabe dieser Anleitung ist sowohl im Ganzen als auch in Teilen streng verboten. Bei einem Verstoß sieht sich KEBA gezwungen, rechtliche Schritte einzuleiten.

Diese Betriebsanleitung für zukünftige Verwendungen aufbewahren.

KEBA eMobility DC GmbH, Reindlstraße 51, 4040 Linz/Austria,
Phone: +43 732 7090-0, keba@keba.com, www.keba.com

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines 4
1.1 Anleitung für Transport, Aufbau und Inbetriebnahme 4
1.2 Verwendete Sicherheitshinweise 5
1.3 Hinweise zur Textgestaltung 5
1.4 Kontaktdaten 5

2. Allgemeine Information 6
2.1 Abkürzungsverzeichnis 6

3. Sicherheitshinweise 7
3.1 Wichtige Sicherheitshinweise 7
3.2 Qualifikation des Personals 8

4. Vorbereitung der Installation 9

5. Installation 10
5.1 Standortwahl 11
5.2 Mindestabstände 12
5.3 Abmessungen Fundament - Montage mit Standfuß 13
5.4 Festigkeitsprüfung Fundament - Montage mit Standfuß 14
5.5 Prüfung Lieferumfang 15
5.6 Transportbestimmungen 16
5.7 DCW15 Heben und Senken 16
5.8 DCW15 Öffnen und Schließen 17
5.9 Kabeleinführung für Montage 18
5.10 Montage DCW15 mit Standfuß 19
5.11 Wandmontage DCW15 23

6. Anschluss-Schema DCW15 26

7. Elektrische Installation DCW15 27
7.1 Vorgaben für elektrische Installation 27
7.2 Kabelquerschnitte AC-Zuleitung 28
7.3 Zuleitung spannungsfrei schalten 29
7.4 Leitungsschutzschalter (F103) deaktivieren 29
7.5 Kabeldurchführung 30
7.6 Elektrischer Anschluss DCW15 31
7.7 Leitungsschutzschalter aktivieren 34
7.8 DC-Berührungsschutz überprüfen 34
7.9 Gehäuse schließen 34

8. Inbetriebnahme 35
8.1 Ladestecker 35
8.2 Ladestecker CCS 35
8.3 Sicherheitshinweise erste Inbetriebnahme 36

9. Anhang 37
9.1 Abmessungen DCW15 37
9.2 Technische Daten 38
9.3 Maßbild Fertigfundament 39
9.4 Nationale Nutzungsbeschränkung 40
9.5 Urheberrecht und Copyright 40
9.6 Kundendienst 40
9.7 Impressum 40

©KEBA 2026

1. Allgemeines

Dieses Dokument enthält alle wichtigen Informationen zu Transport, Aufbau und Inbetriebnahme der Ladesäule DCW15. Es ist ein vom Hersteller zur Verfügung gestellter Originalbestandteil und dient zur Hilfestellung.

Diese Anleitung dient für die störungsfreie und gefahrlose Installation. Informationen zur Bedienung, Wartung & Pflege der Ladesäule DCW15 (im weiteren Verlauf des Dokuments findet die Bezeichnung DCW15 Verwendung) entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung.

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Diese Anleitung hilft Ihnen:

- Anwendergefahren abzuwenden,
- das Gerät optimal zu installieren,
- bei der Mängel-Erkennung,
- Störungen zu vermeiden,
- die Zuverlässigkeit und Lebensdauer zu erhöhen.

Diese Anleitung zu Transport, Aufbau und Inbetriebnahme für den späteren Gebrauch aufheben und die Unterlagen weitergeben, wenn der DCW15 demontiert wird und gegebenenfalls von einer anderen Person erneut installiert wird. Jede von dieser Anleitung abweichende Vorgehensweise bei der Installation des DCW15 ist unzulässig und hat einen Gewährleistungs-, Garantie- und Haftungsausschluss zur Folge.
Alle für die Sicherheit des Benutzers wichtigen Hinweise sind mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. Dabei handelt es sich um wichtige Informationen, die bei Missachtung gesundheitliche Folgen beim Benutzer und Schäden an der DCW15, am Fahrzeug oder am Gebäude hervorrufen können.

1.1 Anleitung für Transport, Aufbau und Inbetriebnahme

- **Allgemeines:**
  Enthält alle wichtigen Informationen zur Installation der DCW15.
- **Sicherheitshinweise:**
  Enthält wichtige Angaben beim Umgang mit der DCW15.
- **Vorbereitung der Installation:**
  Enthält alle Informationen über Transport, Standortwahl und Anschlusstechnik.
- **Installation:**
  Enthält Informationen und Sicherheitshinweise zur Montage der DCW15 und wichtige Informationen zur Befestigung.
- **Elektrische Installation:**
  Enthält wichtige Informationen zur elektrischen Installation.
- **Inbetriebnahme:**
  Enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme der DCW15.
- **Anhang:**
  Enthält Abmessungen, Technische Daten, Kundendienst und Impressum.

©KEBA 2026

1.2 Verwendete Sicherheitshinweise

Diese Sicherheits-Symbole müssen beachtet werden:

GEFAHR! Art, Quelle

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises führt zum Tod oder zu schwersten Verletzungen.

- *Dies ist ein Warnhinweistext, der die Abhilfe kennt*

WARNUNG! Art, Quelle

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen.

- *Dies ist ein Warnhinweistext, der die Abhilfe kennt*

VORSICHT! Art, Quelle

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

- *Dies ist ein Warnhinweistext, der die Abhilfe kennt*

Achtung

Mit diesem Symbol markierte Abschnitte weisen auf wichtige Informationen und Besonderheiten hin, die für einen erfolgreichen Betrieb notwendig sind. Aktionen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sollten nach Bedarf ausgeführt werden.

1.3 Hinweise zur Textgestaltung

im ① Lauftext	Kennzeichnet oder beschreibt ein Bauteil im Lauftext mit nummerierten Icons.
① ② ③	Nummerierte Icons: Kennzeichnet oder beschreibt einen bestimmten Bauteil.
1, 2, 3, ►	Nummerierung: Kennzeichnet die Handlungsschritte beim Ladevorgang.
„Anführungszeichen“	Kennzeichnet vom Lauftext abgesetzte Textteile.
• **Auflistung**	Kennzeichnet Auflistungen, die einem bestimmten Kapitel zugeordnet sind.
Information	Kennzeichnet Informationen für besondere Aufmerksamkeit.

1.4 Kontaktdaten

Lassen sich technische Störungen nicht mit eigenen Mitteln beheben, können Spezialisten von KEBA kontaktiert werden:

- **Ansprechpartner/ Hersteller:**
  KEBA eMobility DC GmbH, Reindlstraße 51, 4040 Linz/Austria,
  Phone: +43 732 7090-0, keba@keba.com, www.keba.com

©KEBA 2026

2. Allgemeine Information

Nach der Montage kann die DCW15 mechanisch und elektrisch montiert und in Betrieb genommen werden. Die Montage muss qualifiziertes Personal durchführen. Siehe hierzu: „3.2 Qualifikation des Personals“ auf Seite 8.

Die technische Abnahme laut Anlagenbuch vor der Erstinbetriebnahme muss durch ein qualifiziertes Elektro-Fachunternehmen erfolgen.

Die DCW15 ist ein elektrotechnisches Gerät und unterliegt daher bestimmten Vorgaben zur Montage im Innen- und Außenbereich: Obwohl das Gehäuse der DCW15 die laut Norm vorgeschriebene Schutzart IP54 erfüllt, müssen insbesondere im Außenbereich verschiedene Umweltbedingungen berücksichtigt werden. Mehr Informationen finden sich hierzu in den Technischen Daten (9.2 auf Seite 38).

Für einen sicheren Betrieb der DCW15 müssen Mindestabstände zu anderen technischen Anlagen berücksichtigt werden: Weitere Informationen liefert Ihre Elektro-Installationsfirma oder Ihr Vertriebspartner.

Die DCW15 muss für die zur Bedienung berechtigten Personen frei zugänglich montiert werden.

2.1 Abkürzungsverzeichnis

AC	Wechselstrom
A	Ampere
DC	Gleichstrom
CCS **CCS Combo-2**	Combined Charging System (kombiniertes Ladesystem)
CHAdeMO	CHAdeMO ist der Handelsname für einen in Japan gegründeten Ladestandard
LAN	Local Area Network (lokales oder örtliches Netzwerk)
LRM	Laderegelmanagement (Technologie von KEBA zur Steuerung von bis zu 40 externen AC- und DC-Ladepunkten)
NFC	Near Field Communication (Nahfeldkommunikation)
OCPP	Open Charge Point Protocol - Kommunikationsstandard zur Kommunikation zwischen Ladesäule und E-Fahrzeug.
PVC	Polyvinylchlorid (thermoplastisches Polymer)
RFID	Radio-Frequency Identification (Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen)
Typ 2	Europäischer Steckertyp für die Ladung von E-Fahrzeugen mit Wechselstrom (AC).
WAN	Wide Area Network (Ein Rechnernetz, das sich im Unterschied zu LAN über einen sehr großen geografischen Bereich erstreckt.)

KEBA ©KEBA 2026

3. Sicherheitshinweise

3.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitshinweise im Umgang mit der DCW15.

- Vor der ersten Inbetriebnahme diese Anleitung und die Betriebsanleitung vollständig und sorgfältig lesen. Bei etwaigen Fragen an den Hersteller wenden.
- Die Anleitung so aufbewahren, dass diese im Bedarfsfall zur Hand ist.
- Die DCW15 darf nur laut Vorgabe auf einem geeigneten Untergrund montiert werden.
- Die in dieser Anleitung enthaltenen Warnungen und Hinweise beachten und befolgen.
- Beim Umgang mit der DCW15 die 5 Sicherheitsregeln anwenden: siehe „3.1.1 5 Sicherheitsregeln“ auf Seite 7.
- Eine etwaige Veränderung und/oder Ergänzung der DCW15 ist nur nach Absprache mit dem Hersteller und nur unter Verwendung von Teilen zulässig, welche vom Hersteller autorisiert werden.
- Eigenmächtige Umbauten und/oder Veränderungen an der Anlage haben den sofortigen Verlust sämtlicher Gewährleistungs- und Garantieansprüche zur Folge.
- Die Anlage ist ausnahmslos innerhalb der angegebenen Betriebstemperatur zu betreiben - siehe hierzu „9.2 Technische Daten“ auf Seite 38.
- Die DCW15 unter keinen Umständen in einer explosionsgefährdeten Umgebung (EX-Bereich) installieren.
- Die DCW15 kann an heißen Tagen und bei großer Auslastung eine höhere Oberflächenwärme entwickeln. Daher ist auf die Oberflächentemperatur zu achten.
- Die DCW15 ist nach IP54 gegen Sprüh- und Spritzwasser geschützt. Die DCW Wallbox nicht in unmittelbarer Nähe von fließendem Wasser oder Strahlwasser installieren.
- Die DCW15 keinesfalls in hochwassergefährdeten Bereichen installieren.
- Bei Arbeiten an der DCW15 ist das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung erforderlich: Persönliche Schutzausrüstung den lokalen Vorschriften und Begebenheiten anpassen.

3.1.1 5 Sicherheitsregeln

Diese fünf Regeln müssen ausnahmslos beachtet werden:

1. Freischalten:
   Zuerst die Anlage abschalten oder vom Stromnetz trennen. Wenn man dies nicht selbst ausführen kann, muss man auf eine mündliche oder schriftliche Bestätigung warten. Nach dem Freischalten zirka zehn Minuten warten, bis die Kondensatoren der AC/DC-Module vollständig entladen sind.
2. Gegen Wiedereinschalten sichern:
   Alle Trenn- und Betätigungsvorrichtungen wie Schalter, Steuerungen, Schaltknöpfe, Sicherungen und Leistungsschutzschalter müssen gegen das Wiedereinschalten gesichert werden.
3. Spannungsfreiheit feststellen:
   Die Überprüfung der Spannungsfreiheit darf nur von einer Elektrofachkraft oder einer geeigneten unterwiesenen Person vorgenommen werden (siehe „3.2 Qualifikation des Personals“ auf Seite 8).
4. Erden und kurzschließen:
   Die Leiter werden miteinander und mit der Erde verbunden. Dies stellt sicher, dass bei einem versehentlichen Wiedereinschalten die Schutzeinrichtungen (wie Sicherungen) sofort auslösen.
5. Unter Spannung stehende Teile abschranken:
   Falls in der Nähe Teile der Anlage unter Spannung bleiben müssen, sind diese durch isolierende Abdeckungen oder Schranken zu sichern

©KEBA 2026

3.2 Qualifikation des Personals

Die Tätigkeiten für Aufbau und Inbetriebnahme dürfen nur Personen ausführen, die über die notwendigen Qualifikation verfügen. Dazu zählen: Elektrofachkraft und Fachpersonal für Installation und Inbetriebnahme.

- Elektrofachkraft: Ist aufgrund ihrer Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Bauteilen für Installation, Inbetriebnahme und Wartung selbständig fachgerecht und sicher auszuführen. Die Elektrofachkraft kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.
- Fachpersonal für Installation und Inbetriebnahme: Ist aufgrund seiner Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, Installations- und Inbetriebnahmetätigkeiten selbständig fachgerecht und sicher auszuführen.

KEBA ©KEBA 2026

4. Vorbereitung der Installation

Für die Montage der DCW15 müssen verschiedene Vorgaben bezüglich des Standorts und der Anschlusstechnik erfüllt sein, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

- Alle lokalen Vorschriften für Elektroinstallationen, zur Brandverhütung sowie für den Unfallschutz beachten.
- Es gelten alle Vorgaben zur Errichtung von Niederspannungsanlagen gemäß IEC 60364-1 und IEC 60364-5-52.
- Für Österreich gelten alle Vorgaben zur Errichtung von elektrischen Anlagen bis AC 1000V gemäß ÖVE/ÖNORM E 8001-1.
- Für Deutschland gelten alle Vorgaben zur Errichtung von Niederspannungsanlagen gemäß DIN VDE 0100.
- Allgemein gilt der Internationale Standard IEC 60364 „Low-voltage electrical installations“.
- Es gelten die Vorgaben Konduktive Ladesysteme für Elektrofahrzeuge - Teil 23: Gleichstromversorgungseinrichtungen für Elektrofahrzeuge gemäß DIN EN 61851-23:2018.
- Die Montagefläche muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um den mechanischen Belastungen standzuhalten. Dimensionieren Sie das Fundament (Bei Montage mit Standfuß) entsprechend den Normvorgaben DIN EN 61851-22:2002 - siehe **„5.4 Festigkeitsprüfung Fundament - Montage mit Standfuß“ auf Seite 14**.
- An der Montageposition muss eine ausreichend dimensionierte Zuleitung für die Stromversorgung vorgesehen werden. Die Zuleitung muss in Abstimmung mit der Rohröffnung am Betonfundament im Boden verlegt sein. Gegebenenfalls muss die Zuleitung im Bereich vor dem Fundament (durch einen geeigneten Schlauch oder ein Rohr) gegen mechanische Einwirkungen geschützt werden.
- Bei der Herstellung des Betonfundaments sind die Kabel mit geeigneten Mitteln gegen Beschädigungen zu schützen (z.B. mit einem Schutzschlauch). Der Schutzschlauch muss eine Überlänge von ca. 25 cm über dem Betonfundament aufweisen.
- Den Aufstellungsort der DCW15 so wählen, dass der Ladepunkt leicht erreichbar und die Leitungslänge lang genug für das Aufladen sind.
- Grundsätzlich ist die DCW15 für einen Betrieb in hohen Umgebungstemperaturen ausgelegt. In jedem Fall muss sichergestellt werden, dass die maximal zulässige Betriebstemperatur nicht durch äußere Einflüsse wie direkte Sonneneinstrahlung o.ä. überschritten wird.
- Die Installationsumgebung muss folgenden Umweltspezifikationen entsprechen:
  - Mindestens 0,5 Kilometer (500 Meter) Entfernung zu Salzwasser wie dem Meer.
  - Mindestens 3 Kilometer Entfernung zu starken Verschmutzungsquellen, wie z.B. Metallurgie Anlagen, Kohlebergwerke und Heizkraftwerke.
  - Mindestens 2 Kilometer Entfernung zu mittleren Verschmutzungsquellen, wie z.B. Chemie Fabriken, Gummifabriken und Galvanikbetriebe.
  - Mindestens 1 Kilometer Entfernung zu leichten Verschmutzungsquellen, wie z.B. Lebensmittelfabriken, Gerbereien und Heizkesseln.
  - Maximal bis 2.000 Metern über dem Meeresspiegel (m.ü.M.).
- Akklimatisierung:
  - Bei einem Temperaturunterschied von mehr als 15°C zwischen Transport und Installationsort soll die DCW15 mindestens zwei Stunden ungeöffnet akklimatisiert werden. Das sofortige Öffnen der DCW15 kann im Inneren zu Wasserbildung führen und beim Einschalten des Gerätes Schäden verursachen. Eine Beschädigung kann unter Umständen auch erst zu einem späteren Zeitpunkt auftreten.
  - Im Idealfall sollte die Stromladestation ein paar Stunden vorher am Installationsort gelagert werden. Falls dies nicht möglich ist, sollte die DCW15 bei kalten Temperaturen (< 5°C) nicht über Nacht im Freien oder in einem Fahrzeug gelagert werden.

©KEBA 2026

5. Installation

GEFAHR! Lebensgefahr durch unsachgemäße Installation

Es besteht Lebensgefahr für Personen, die Arbeiten durchführen, für die sie nicht qualifiziert und unterwiesen wurden.

- *Die Installation des DCW15 darf nur von Personen vorgenommen werden, die hiermit vertraut und über Gefahren unterrichtet sind sowie die nötige Qualifikation aufweisen.*
- *Vor der Installation alle sicherheitstechnischen Bedingungen erfüllen.*

GEFAHR! Lebensgefahr bei Gewitter, Regen, Sturm und/oder Hagel

Bei Gewitter, Regen, Sturm und/oder Hagel besteht Lebensgefahr für Personen, die Arbeiten am DCW15 durchführen.

- *Regionale Wettervorhersage beachten. Installationsarbeiten am DCW15 sind bei Gewitter, Regen, Sturm und/oder Hagel nicht zulässig. Auf die Schneebedingungen achten.*

- Für die sachgemäße Installation ist der vom Betreiber ausgewählte Installationsbetrieb zuständig und verantwortlich. KEBA übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung bei einer unsachgemäßen Installation der Anlage.

KEBA ©KEBA 2026

5.1 Standortwahl

Die richtige Standortwahl garantiert eine uneingeschränkte und dauerhafte Funktion des DCW15. Folgende Standort-Vorgaben sind zu beachten:

WARNUNG! Gefahr durch ungeeignete Standorte

Ungeeignete Umgebungsbedingungen und Aufstellorte können zu gefährlichen Situationen im Umgang mit elektrischem Strom führen.

- *Alle Punkte des Kapitels 5.1 müssen bei der Wahl des Aufstellortes beachtet werden.*

- Die örtlich geltenden Elektro-Installationsvorschriften, Brandverhütungsmaßnahmen und Unfallschutzvorschriften sowie die Rettungswege am Standort berücksichtigen.
- Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen aufstellen (z.B. Gastankstellen).
- Nicht an Stellen montieren, wo sie Ammoniak oder Ammoniakgasen ausgesetzt ist (z.B. in oder bei Stallungen).
- Nicht in hochwassergefährdeten Bereichen aufstellen.
- Schutz vor direktem Strahlwasser.
- Das Gerät soll nach Möglichkeit vor direktem Regen geschützt montiert werden, um z.B. Vereisung, Beschädigungen durch Hagel oder dergleichen zu vermeiden.
- Das Gerät soll nach Möglichkeit vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt montiert werden, um erhöhte Temperaturen an Komponenten der Ladestation zu vermeiden.
- Nicht an Stellen montieren, wo herabfallende Gegenstände (z.B. aufgehängte Leitern oder Autoreifen) das Gerät beschädigen könnten.
- Die Ladestation darf nur in ortsfesten Anwendungen in den vorgeschriebenen Montagehöhen installiert werden.
- Umgebungsbedingungen gemäß Kapitel **„9.2 Technische Daten“ auf Seite 38** und **„4. Vorbereitung der Installation“ auf Seite 9** einhalten.
- Während den Betriebszeiten hat der Betreiber für eine ausreichende Beleuchtung im Umfeld der DCW15 zu sorgen (sofern öffentlich zugänglich).
- Ausreichend Platz zur Einhaltung der Mindestabstände gemäß Kapitel **„5.2 Mindestabstände“ auf Seite 12**.
- Die Versickerungsfähigkeit des Bodens muss ausreichend sein um der Bildung von Oberflächenwasser oder Staunässe im Bereich des Fundaments und der verlegten Kabel vorzubeugen.
- Die Aufstellhöhe darf maximal 2.000 Meter über dem Meeresspiegel (m.ü.M.) betragen.

©KEBA 2026

5.2 Mindestabstände

Die angeführten Mindestabstände gewährleisten einen barrierefreien Zugang bei der Bedienung und bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Außerdem wird dadurch ein einwandfreier Betrieb sichergestellt.

Mindestabstände bei Montage mit Standfuß (Abb. 01):

- Der Abstand nach zur Decke: mindestens 800 mm.
- Der Abstand zur Rückseite: mindestens 800 mm.
- Der seitliche Abstand: mindestens 800 mm.
- Der Abstand zur Vorderseite: mindestens 1.250 mm.

Mindestabstände bei Wandmontage (Abb. 02):

- Der Abstand nach zur Decke: mindestens 800 mm.
- Der seitliche Abstand: mindestens 800 mm.
- Der Abstand zur Vorderseite: mindestens 1.250 mm.

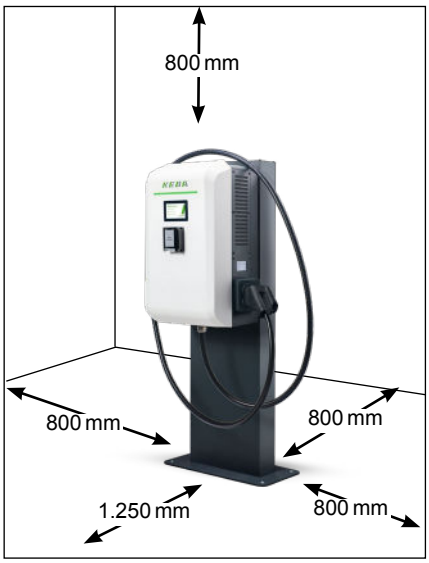


Abb. 01: Mindestabstände (mm) Montage mit Standfuß.

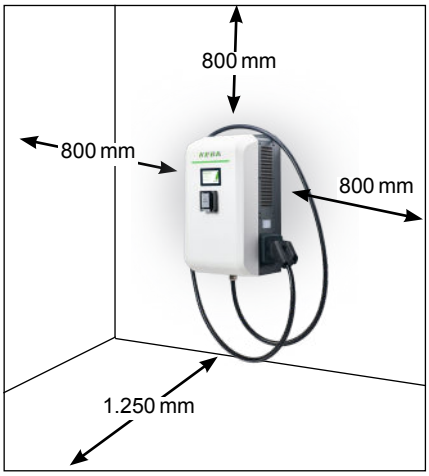


Abb. 02: Mindestabstände (mm) Wandmontage.

ACHTUNG Position Bediendisplay

Die Ladestation muss so montiert werden, dass die Bedienelemente (z.B. Steckerhalter, Touch-Display, RFID Lesegerät) in einer Höhe zwischen 50 cm und maximal 150 cm liegen. Es ist zu beachten, dass nationale Vorschriften die Höhe begrenzen können. Für einen barrierefreien Zugang wird empfohlen, den Steckerhalter der Ladestation in einer Höhe zwischen 85 cm und maximal 100 cm zu montieren

5.2.1 Belüftung DCW15

Die DCW15 verfügt über einen Luftauslass (Links) und Lufteinlass (Rechts).

Für eine einwandfreie Funktion müssen:

- die angegebenen Mindestabstände eingehalten werden - siehe „5.2 Mindestabstände“ auf Seite 12.
- die Lüftungsgitter sauber und frei von Fremdkörpern wie zum Beispiel Laub sein.

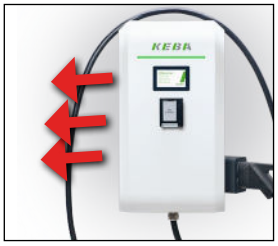


Abb. 04: Luftauslass

Abb. 03: Lufteinlass

VORSICHT! Überhitzung durch Verunreinigungen

Verunreinigungen der Lufteinlässe und/oder der Luftauslässe können zu einer unzureichenden Belüftung führen. In weiterer Folge kann es zu einer Überhitzung der DCW15 kommen. Das führt zur Schäden am Gerät.

- *Den Lufteinlass und Luftauslass sauber halten und darauf achten, dass diese frei von Schnee und Laub und anderen Materialien sind.*

VORSICHT! Temperatur Luftauslass

Die Ausgangstemperatur des Kühlluftstromes des Ladegeräts kann Temperaturen von bis zu 75 Grad Celsius erreichen. Eine direkte Berührung kann zu Verbrennungen an Hautstellen führen.

- *Darauf achten, dass Hautstellen den Luftauslass nicht direkt berühren.*

©KEBA 2026

5.3 Abmessungen Fundament - Montage mit Standfuß

KEBA bietet für die DCW15 mit Standfuß ein Fertigfundament mit Gewindebolzen für die Montage an. Das Fundament muss von einem Fachbetrieb installiert werden.

Information

Für Maßbild Fundament siehe Kapitel: „9.3 Maßbild Fertigfundament“ auf Seite 39.

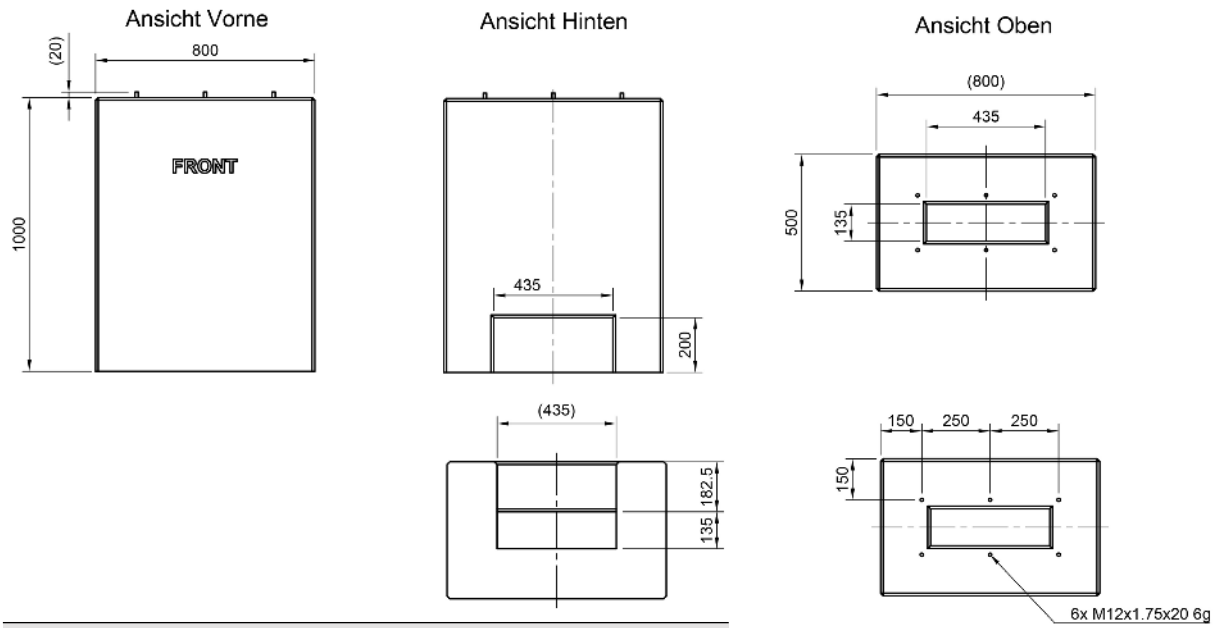
VORSICHT! Selbst installiertes Fertigfundament

Die Installation des Fertigfundaments liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Betreibers oder der Firma, welche die Montage im Auftrag des Betreibers durchführt. KEBA übernimmt keine Gewährleistung auf ein unsachgemäß installiertes Fertigfundament.

- *Installation des Fertigfundaments von einem Fachbetrieb durchführen lassen.*
- *Für Maßbild Fundament siehe Kapitel:* „9.3 Maßbild Fertigfundament“ auf Seite 39.

Fundamentbestimmungen:

- Für die Aufstellung ist waagrechter, ebener und tragfähiger Untergrund erforderlich.
- Der Untergrund muss das Ablaufen von eventuell in den Sockel gelangendem Wasser ermöglichen.
- Es ist auf eine ausreichende Frostsicherheit zu achten.
- Blitzschutz und Erdung sind durch einen Elektro-Fachbetrieb zu dimensionieren.
- Alle Kabel müssen genau in der Mitte des Betonfundaments aus dem Boden geführt werden und für die weitere Montage eine Überlänge von ca. 1,5 m aufweisen.
- Eine Aufstellung auf Asphalt ist nicht zulässig!



Information

Für größere Ansicht siehe „9.3 Maßbild Fertigfundament“ auf Seite 39.

Abb. 05: Details Fertigfundament DCW15

©KEBA 2026

5.4 Festigkeitsprüfung Fundament - Montage mit Standfuß

Bezüglich Dimensionierung des Fundaments liefert die Norm EN 61851-22:2002 Vorgaben für die Festigkeit:

- Eine Kraft von 500 Newton (rund 51 Kilogramm) wirkt für 5 Minuten in horizontaler Richtung auf die Oberseite der Ladestation.
- Das geschieht entweder in jeder der vier Richtungen oder in der horizontalen Richtung, die am ungünstigsten ist.
- An der Ladestation darf weder eine Verschlechterung noch eine Verformung an der Oberseite feststellbar sein, die größer ist als:
  - 50 mm während der Lasteinwirkung
  - 10 mm nach der Lasteinwirkung

Abb. 06: Festigkeitsprüfung der Fundamente

WARNUNG! Gefahr durch kippende Ladesäule

Beim Befestigen der DCW15 besteht Kippgefahr bei unzureichender Hebevorrichtung oder falsch angeschlagener Ladesäule. Zudem besteht Kippgefahr bei einem zu schwach dimensionierten Fundament. Die Folge können Quetschungen oder tödliche Verletzungen bei Personen sein, welche sich in der Nähe der Ladestation aufhalten.

- *Das Fundament nach der Norm EN 61851-22:2002 dimensionieren.*
- *Hebevorrichtung und Anschlagmittel entsprechend dem Maximalgewicht des DCW15 dimensionieren.*

KEBA ©KEBA 2026

5.5 Prüfung Lieferumfang

Der DCW15 wird für die Montage und für einen ordnungsgemäßen Betrieb mit verschiedenen Komponenten ausgeliefert. Direkt nach dem Auspacken überprüfen, ob folgende Basis-Komponenten enthalten sind:

Information

Fehlen eine oder mehrere der oben genannten Komponenten, kontaktieren Sie umgehend Ihren lokalen Vertriebspartner oder setzen sich mit KEBA in Verbindung:
Die notwendigen Kontaktdaten finden sich im Kapitel: „9.6 Kundendienst“ auf Seite 40.

Komponente	Menge	Beschreibung
DCW15	1	DCW15 mit Direktzahlung.
Anleitung Transport, Aufbau und Inbetriebnahme	1	Anleitung zur mechanischen und elektrischen Montage der DCW15.
Betriebsanleitung	1	Anleitung zur Inbetriebnahme und zum Betreiben der DCW15.
Prüfprotokoll	1	Prüfprotokoll für durchgeführte Wartungsarbeiten
Montagematerial	1	Notwendiges Montagematerial für Wandmontage: Schraube M8x20 ISO4017 4 Stück Beilagscheibe M8 DIN125 4 Stück
Optional: Montagematerial für Wandmontage	1	Fixanker Edelstahl M10x70 4 Stück Mutter M10 DIN125 4 Stück
Standfuß inkl. Montagematerial (Lieferung bei bestelltem Fertigfundament)	1	Standfuß aus Edelstahl und notwendiges Montagematerial: Hutmutter M12 (DIN 1587 V4) 6 Stück Unterlegscheibe M12 (DIN 125 V4) 6 Stück

Tabelle 01: Lieferumfang

©KEBA 2026

5.6 Transportbestimmungen

VORSICHT! Beschädigung durch falsche Handhabung

Kollisionen und Stöße bei der Handhabung, beim Transport und beim Auspacken des Pakets können die Ladesäule beschädigen.

- *Zur Entnahme aus der Holzkiste dürfen keine scharfkantigen Werkzeuge verwendet werden.*
- *Die DCW15 mit größtmöglicher Vorsicht bewegen.*
- *Die Holzkiste während des Transports nicht kippen.*
- *Eine weiche Unterlage zum Aufstellen der DCW15 verwenden.*

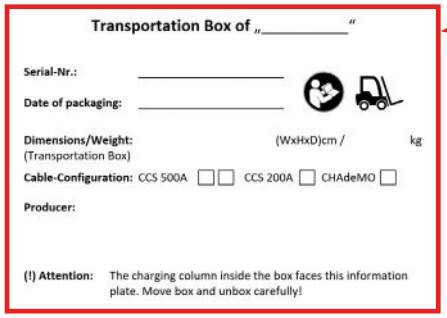
Abb. 07: Geöffnete Holzkiste DCW15

Die Holzkiste der DCW15 mit größtmöglicher Sorgfalt öffnen und die Seitenteile entfernen. Anschließend die Ladesäule von der Palette heben und auf einem weichen Untergrund abstellen (Siehe: **„5.7 DCW15 Heben und Senken“ auf Seite 16**).

Transportschild und Lieferschein/Rechnung befinden sich auf der Außenseite der Holzkiste.

Gewicht: rund 65 Kilogramm

Abb. 08: Geschlossene Holzkiste DCW15


Transportation Box of „_____“

Serial-Nr.: _____

Date of packaging: _____

Dimensions/Weight: (WxHxD)cm / kg
(Transportation Box)

Cable-Configuration: CCS 500A ☐☐ CCS 200A ☐ CHAdeMO ☐

Producer:

(!) Attention: The charging column inside the box faces this information plate. Move box and unbox carefully!

Abb. 09: Transportschild DCW15

5.7 DCW15 Heben und Senken

Mit einem Gewicht von rund 65 Kilogramm werden zum Heben und Senken der DCW15 mindestens zwei Personen benötigt.

Information

Zum Anheben der DCW15 werden mindestens zwei Personen benötigt. Im Allgemeinen sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, da das maximal zu hebende Gewicht von Land zu Land variieren kann.

KEBA ©KEBA 2026

5.8 DCW15 Öffnen und Schließen

WARNUNG! Geöffnetes Gehäuse DCW15

Eine geöffnete DCW15 stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar, da unbefugte Personen Zugriff auf das Innere der DCW15 haben. Die Folgen im Falle eines geöffneten Gehäuses können lebensgefährlich sein.

- *Gehäuse darf nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten von entsprechend befugtem Personal geöffnet werden.*
- *Das Gehäuse muss im Betrieb der DCW15 ausnahmslos geschlossen und versperrt sein.*

Die DCW15 verfügt über einen Schnellverschluss für die Gehäuseöffnung. Nach dem Entriegeln kann das Gehäuse durch seitlich angebrachte Scharniere geschwenkt werden. Die Kabeleinführung erfolgt von der Unterseite oder von der Rückseite. Für das Öffnen und Schließen folgendes beachten:

1. Schnellverschluss Gehäuse lokalisieren (siehe Abb. 10).
2. Schnellverschlüsse 1 und 2 mit Schlüssel entriegeln (siehe Abb. 11).
   - Entriegeln: Gegen den Uhrzeigersinn.
3. Gehäuse durch Schwenken öffnen (siehe Abb. 12).

► Gehäuse erfolgreich geöffnet.

4. Gehäuse durch Schwenken schließen.
   - Auf die Verkabelung zwischen Gehäuse und Montageplatte achten!
5. Schnellverschlüsse 1 und 2 mit Schlüssel verriegeln (siehe Abb. 11).
   - Verriegeln: Im Uhrzeigersinn
   - Darauf achten, dass die Schnellverschlüsse vollständig verriegelt sind.

VORSICHT! Unsachgemäßes Schließen

Im Falle eines unsachgemäßen Schließen und Verriegeln des Gehäuses können Wasser oder andere Stoffe in das Innere eindringen. Die Folgen könnten Schäden am Gerät und in der Umgebung verursachen.

- *Beim Schließen darauf achten, dass sich keine Fremdkörper zwischen Montageplatte und Dichtung Gehäuse befinden.*
- *Die Schnellverschlüsse fachgerecht verriegeln.*

► Gehäuse erfolgreich geschlossen.

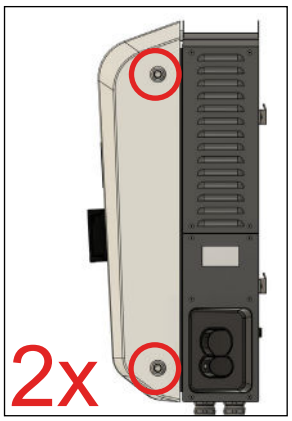


Abb. 10: DCW15 Schlüsselöffnungen

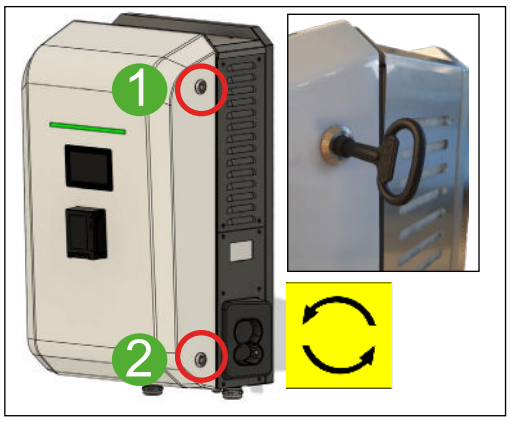


Abb. 11: DCW15 Entriegeln und Verriegeln

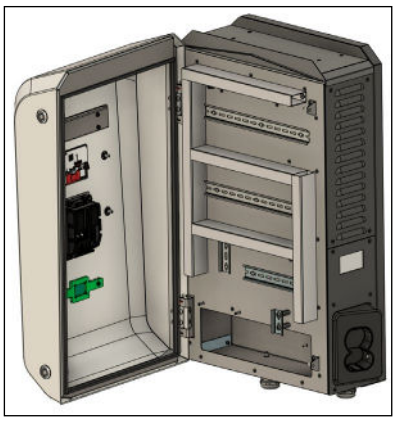


Abb. 12: DCW15 geöffnet

©KEBA 2026

5.9 Kabeleinführung für Montage

Für die Kabeleinführung stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Kabeleinführung von unten (Aufputz)
- Kabeleinführung von hinten (Unterputz oder Standfuß)

5.9.1 Kabeleinführung Aufputz

- Die 400VAC-Zuleitung nach der Kabelverschraubung bei Gehäuseeintritt abisolieren. Die Leitungen laut Abb. 13 durch das Gehäuse führen.

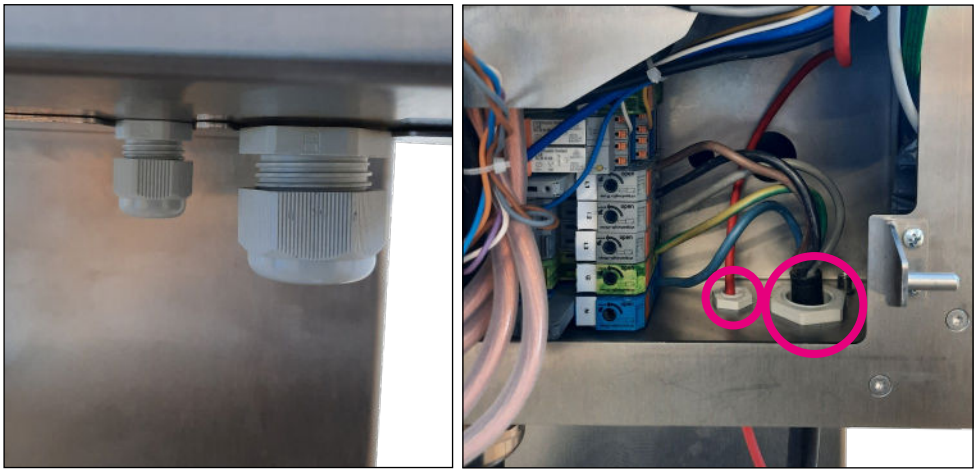


Abb. 13: Kabeleinführung Aufputz

5.9.2 Kabeleinführung Unterputz und Standfuß

- Auf der Rückseite des Standfußes befindet sich ein abnehmbarer Deckel. Für Montage/Demontage siehe „5.10.2 Service-Deckel Standfuß entfernen/montieren“ auf Seite 20.

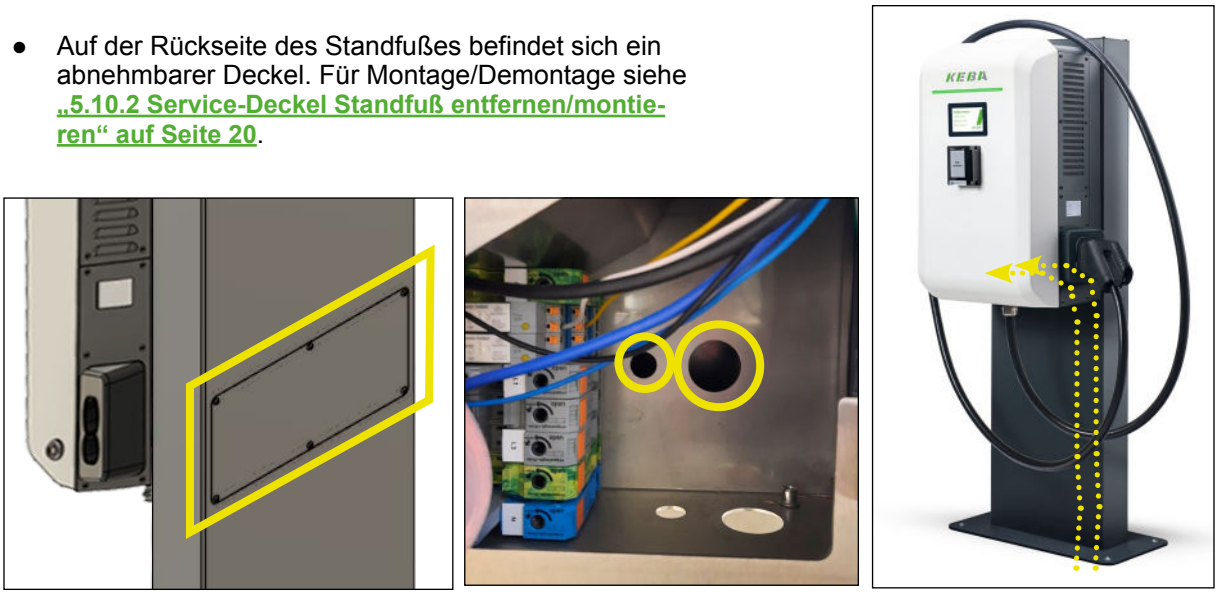


Abb. 14: Kabeleinführung Unterputz/Standfuß

KEBA ©KEBA 2026

5.10 Montage DCW15 mit Standfuß

5.10.1 Montage Standfuß

Zur Befestigung des Standfußes der DCW15 auf dem Fundament wie folgt vorgehen:

GEFAHR! Lebensgefahr durch Stromschlag

Während der gesamten Montage müssen alle Leitungs- und Fehlerstromschutzschalter in der Zuleitung zur DCW15 deaktiviert sein: Die Zuleitungen müssen in jedem Fall stromlos sein und dürfen erst zur abschließenden elektrischen Inbetriebnahme wieder mit dem Stromnetz verbunden werden.

- *Alle Zuleitungen zur DCW15 stromlos schalten.*
- *Die 5 Sicherheitsregeln für das Arbeiten an elektrischen Anlagen anwenden.*

ACHTUNG!

Bei einem selbst gefertigten Betonfundament muss das Montagematerial aus Edelstahl ausgeführt sein. Kontaktkorrosion könnte andernfalls zu Rost führen und die Beständigkeit und Stabilität mittelfristig gefährden.

1. Die Kabeldurchführung am Gehäuse vorbereiten, bzw. vergewissern, ob die Kabeldurchführung entsprechend vorbereitet ist: Siehe „5.9 Kabeleinführung für Montage“ auf Seite 18.
2. Die Anschlusskabel aus dem Standfuß durch die Kabeldurchführung in das Gehäuse führen.
3. Das Gehäuse der DCW15 mit dem mitgelieferten Montagematerial auf dem Standfuß montieren.
   - Muttern und Scheiben nur Bestandteil bei bestelltem Fertigfundament.
   - Sicherstellen, dass alle Anschlusskabel durch das Gehäuse der DCW15 geführt sind.
   - Für Detail der Montage siehe Abb. 15.
   - Loctite 271 verwenden (mittlere Schraubensicherung)
   - Anziehdrehmoment = 50 Nm

► Standfuß DCW15 erfolgreich montiert.

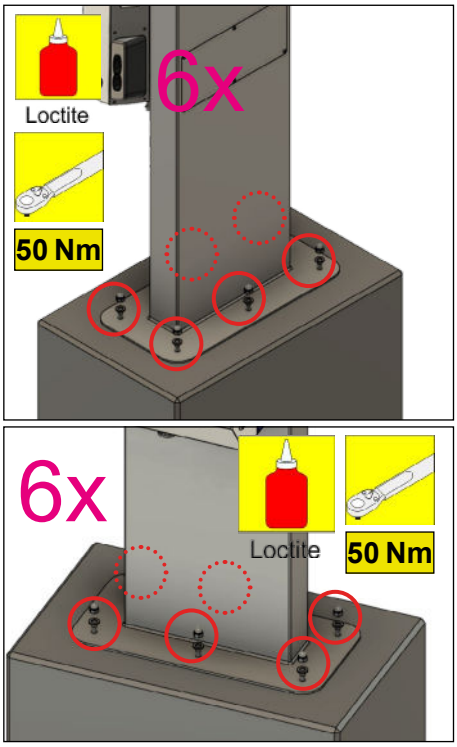


Abb. 15: Montage Standfuß DCW15

WARNUNG! Anziehdrehmoment Fundamentschrauben

Das vorgeschriebene Drehmoment der Fundamentschrauben garantiert die Standsicherheit der Ladesäule. Lose oder zu schwach angezogene Fundamentschrauben gefährden die Standsicherheit der Ladesäule und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- *Alle Fundamentschrauben mit dem Drehmoment von 50 Nm anziehen.*
- *Loctite 271 zur Schraubensicherung verwenden.*

1. **Hutmutter 6x M12 DIN 1587 V4**
2. **Sicherungsscheibe 6x M12 DIN 125 V4**
3. **Bolzenanker für Beton: 6x M12 (Teil des Fertigfundaments)**
4. **Standfuß DCW15**
5. **Fertigfundament**

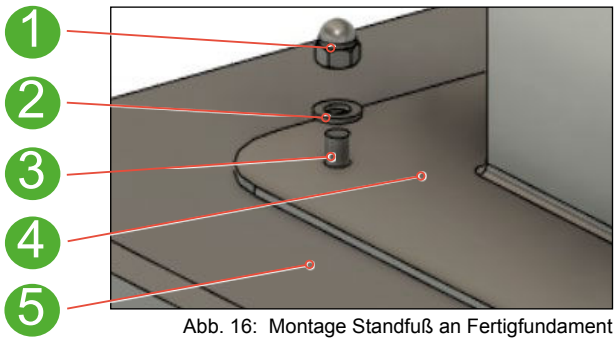


Abb. 16: Montage Standfuß an Fertigfundament

©KEBA 2026

5.10.2 Service-Deckel Standfuß entfernen/montieren

Vor der Montage der DCW15 auf dem Standfuß den Service-Deckel des Standfußes entfernen.

Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Den Service-Deckel auf der Rückseite des Standfußes lokalisieren: Siehe Abb. 19.
2. Die Verschraubung des Service-Deckels lösen: siehe Abb. 18.
   - Torx-Sicherheitsschrauben M4x8 (6 Stück) entfernen und für spätere Montage aufheben.
3. Den Service-Deckel abnehmen: siehe Abb. 17.

► Service-Deckel Standfuß erfolgreich entfernt.

Service-Deckel Standfuß montieren:

4. Den Service-Deckel aufsetzen und mit 6 Torx-Sicherheitsschrauben M4x8 montieren.
   - Torx-Sicherheitsschrauben M4x8 anziehen: siehe Abb. 18.
   - Anziehdrehmoment = 1.5 Nm.

► Service-Deckel Standfuß erfolgreich montiert.

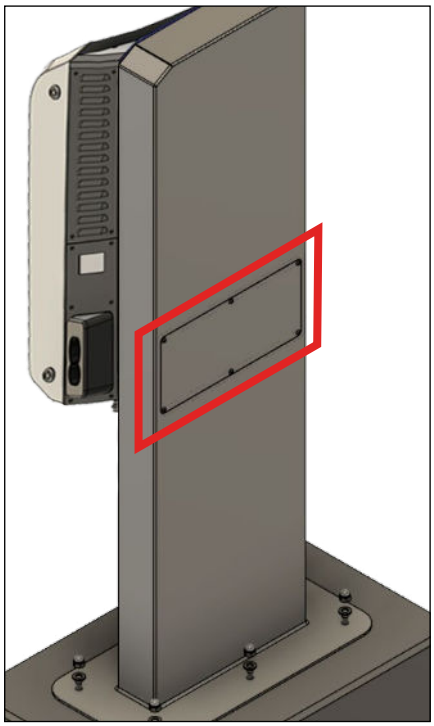


Abb. 19: Übersicht Standfuß DCW15

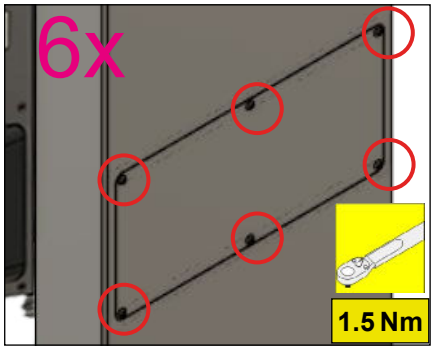


Abb. 18: Service-Deckel Standfuß

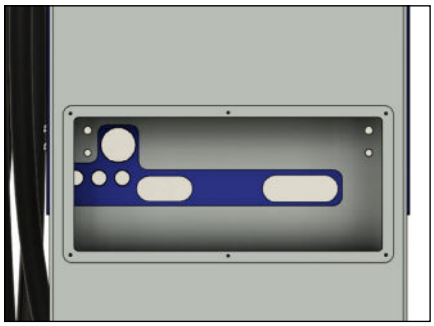


Abb. 17: Service-Deckel Standfuß entfernt

KEBA ©KEBA 2026

5.10.3 Montage DCW15 an Standfuß

WARNUNG! Gewicht der DCW15!

Die DCW15 wiegt maximal zirka 65 Kilogramm. Unsachgemäße Handhabung, wie zum Beispiel harte Stöße, können Schäden am Gerät verursachen. Zudem kann eine herabfallende DCW15 schwere Verletzungen der beteiligten Personen verursachen.

- *Die Montage muss mit mindestens zwei Personen erfolgen:*
- *Die DCW15 bei der Montage mit geeigneten Mitteln gegen Herabfallen sichern.*
- *Die DCW15 keinen starken Erschütterungen aussetzen. Die Kunststoffhaube der DCW15 keinen starken Belastungen aussetzen.*

WARNUNG! Kippgefahr Standfuß

Der Standfuß ist für eine DCW15 ausgelegt. Das Montieren von zwei DCW15 führt zu einer statischen Überlastung und Instabilität des Standfußes. Durch das zusätzliche Gewicht kann der Standfuß unkontrolliert umstürzen. Ein Umsturz kann schwere Quetschungen oder tödliche Verletzungen bei Personen im Umfeld verursachen.

- *Ausnahmslos nur eine DCW15 auf dem Standfuß montieren.*

1. Die Kabeldurchführung am Gehäuse vorbereiten, bzw. vergewissern, ob die Kabeldurchführung entsprechend vorbereitet ist: Siehe „5.9 Kabeleinführung für Montage“ auf Seite 18
2. Die Gehäuse Wandhalterung der DCW15 (siehe Abb. 20 auf Seite 22) mit dem mitgelieferten Montagematerial (4x M8x20 mit Beilagscheiben) montieren.
   - Sicherstellen, dass alle Anschlusskabel durch das Gehäuse Wandhalterung der DCW15 geführt sind.
3. Die Schrauben M8x20 ❶ anziehen.
   - Anziehdrehmoment = 20 Nm.
   - Loctite 271 für die Schrauben verwenden
4. Die DCW15 ❼ auf das Gehäuse Wandhalterung ❸ einhängen.
   - Sicherstellen, dass alle Einhängelaschen ❺ und ❻ ordnungsgemäß eingehängt sind (siehe Abb. 21 und Abb. 22).
5. Das Gehäuse der DCW15 mit den Schrauben ❹ an der Unterseite fixieren: siehe: Abb. 21
   - Anziehdrehmoment = 1,5 Nm.

► Montage DCW15 an Standfuß erfolgreich ausgeführt.

©KEBA 2026

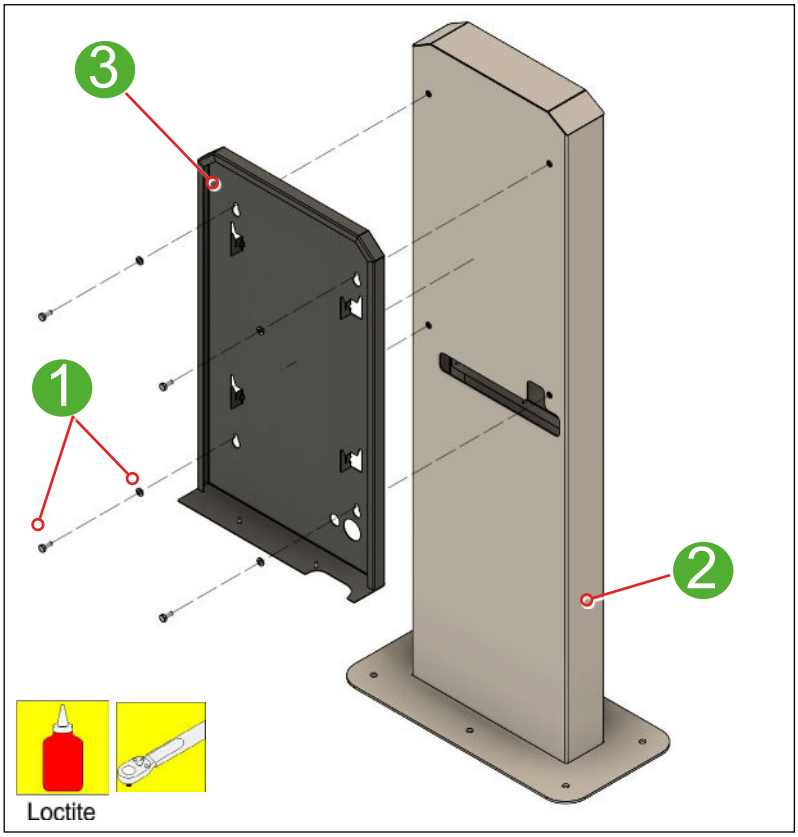


Abb. 20: Standfuß Montage Detail 1

1. 4x M8x20 (Sechskantschraube ISO 4017 Edelstahl A2-80) mit Beilagscheibe 4x M8 (Edelstahl A2, DIN125)
2. Edelstahl Standfuß
3. Gehäuse Wandhalterung DCW15
4. Verschraubung Gehäuse DCW15
5. Einhängelaschen DCW15
6. Einhängelaschen Wandhalterung
7. DCW15

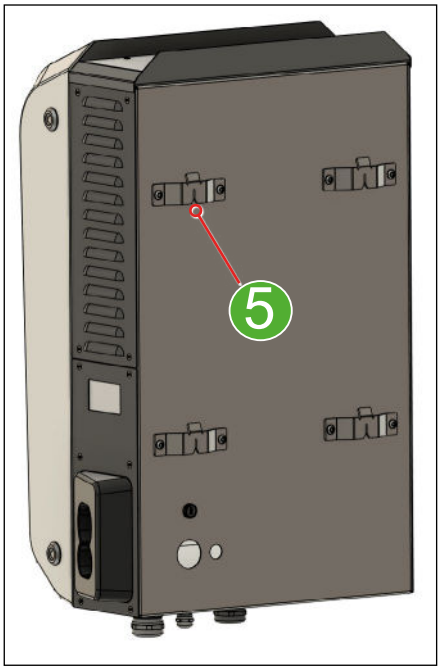
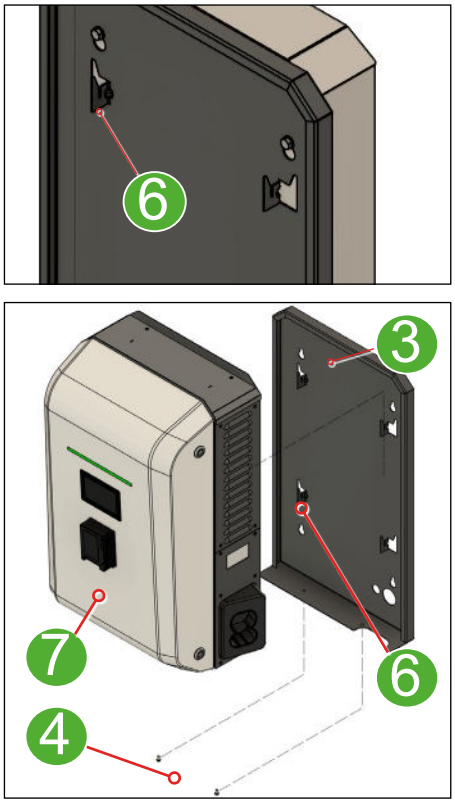


Abb. 22: Standfuß Montage Detail 3



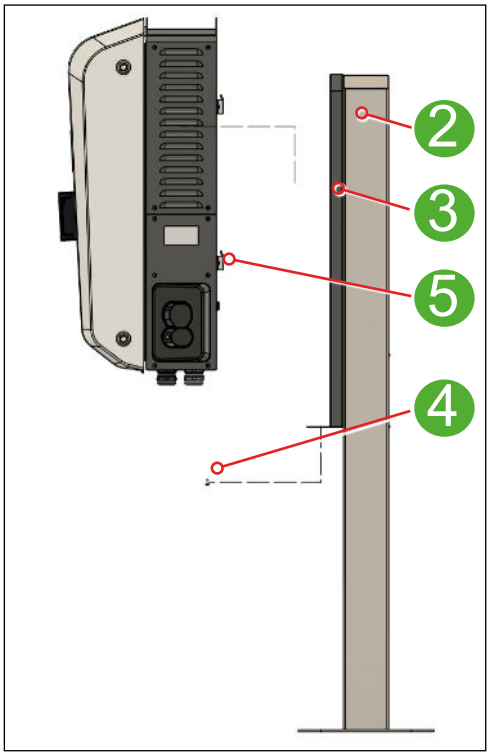


Abb. 21: Standfuß Montage Detail 2

KEBA ©KEBA 2026

5.11 Wandmontage DCW15

Das beigelegte Montagematerial ist für Beton und Ziegel geeignet. Bei abweichendem Untergrund muss eine dafür geeignete Befestigungsart gewählt werden.

Je nach Gerätemodell bzw. bei Sondermaterialien müssen geeignete Befestigungsmaterialien bauseits bereitgestellt werden. Eine ordnungsgemäße Montage ist zwingend erforderlich und liegt außerhalb der Verantwortlichkeit der KEBA eMobility DC GmbH.

Zur Wandmontage der DCW15 wie folgt vorgehen:

GEFAHR! Lebensgefahr durch Stromschlag

Während der gesamten Montage müssen alle Leitungs- und Fehlerstromschutzschalter in der Zuleitung zur DCW15 deaktiviert sein: Die Zuleitungen müssen in jedem Fall stromlos sein und dürfen erst zur abschließenden elektrischen Inbetriebnahme wieder mit dem Stromnetz verbunden werden.

- *Alle Zuleitungen zur DCW15 stromlos schalten.*
- *Die 5 Sicherheitsregeln für das Arbeiten an elektrischen Anlagen anwenden.*

VORSICHT! Unsachgemäße Montage

Im Falle einer unsachgemäßen Montage des können Wasser oder anderen Stoffe in das Innere der DCW15 eindringen. Die Folgen könnten Schäden am Gerät und in der Umgebung verursachen.

- *Es ist nur eine vertikale Montage der DCW15 zulässig.*
- *Die DCW15 muss in einem Winkel von 90 Grad montiert werden (keine Neigung zulässig!): siehe* **Abb. 23 auf Seite 23**.

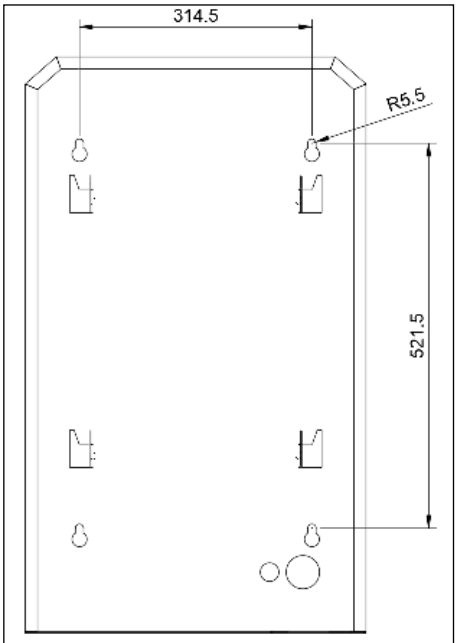
Abb. 23: Montage Wasserablauf

1. Die Kabeldurchführung am Gehäuse vorbereiten, bzw. vergewissern, ob die Kabeldurchführung entsprechend vorbereitet ist: Siehe **„5.9 Kabeleinführung für Montage“ auf Seite 18**
2. Alle 4 Bohrlöcher an der Montageposition aufzeichnen: Siehe **Abb. 24** für Details.
3. Alle 4 Montagelöcher gemäß dem Lochdurchmesser bohren.
4. Die Bohrlöcher reinigen: Für eine hohe Belastbarkeit müssen die Bohrlöcher möglichst bohrstaubfrei sein.

WARNUNG! Anziehdrehmoment Schrauben

Das vorgeschriebene Drehmoment der Schrauben garantiert die Standsicherheit der DCW15. Lose oder zu schwach angezogene Schrauben gefährden die Standsicherheit und kann zu schweren Verletzungen führen.

- *Alle Schrauben mit dem angeführten Drehmoment anziehen.*



Information

Für größere Ansicht siehe **9.1.1 auf Seite 37**.

Abb. 24: Bohrlöcher Gehäuse Wandhalterung

©KEBA 2026

WARNUNG! Gewicht der DCW15!

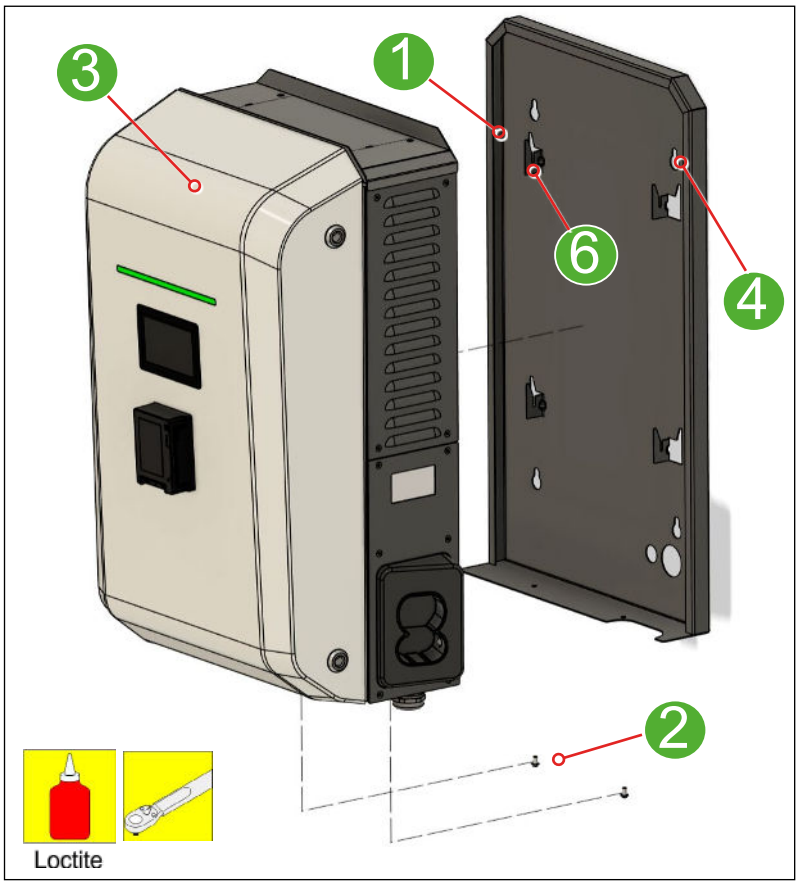
Die DCW15 wiegt maximal zirka 65 Kilogramm. Unsachgemäße Handhabung, wie zum Beispiel harte Stöße, können Schäden am Gerät verursachen. Zudem kann eine herabfallende DCW15 schwere Verletzungen der beteiligten Personen verursachen.

- *Die Montage muss mit mindestens zwei Personen erfolgen:*
- *Die DCW15 bei der Montage mit geeigneten Mitteln gegen Herabfallen sichern.*
- *Die DCW15 keinen starken Erschütterungen aussetzen. Die Kunststoffhaube der DCW15 keinen starken Belastungen aussetzen.*

5. Die Gehäuse Wandhalterung der DCW15 (siehe Abb. 25 auf Seite 25) mit dem mitgelieferten Montagematerial (4x Fixanker M10x70) montieren.
   - Sicherstellen, dass alle Anschlusskabel durch das Gehäuse Wandhalterung der DCW15 geführt sind.
   - Sicherstellen, dass die DCW15 in einem Winkel von 90 Grad montiert wird: siehe Abb. 23.
   - Sicherstellen, dass das Gehäuse Wandhalterung waagrecht ausgerichtet ist.
6. Die Schrauben M10 4 anziehen.
   - Anziehdrehmoment = 39 Nm.
   - Loctite 271 für die Schrauben verwenden
7. Die DCW15 3 auf das Gehäuse Wandhalterung 1 einhängen.
   - Sicherstellen, dass alle Einhängelaschen 5 und 6 ordnungsgemäß eingehängt sind (siehe Abb. 26 und Abb. 27).
8. Das Gehäuse der DCW15 mit den Schrauben 2 an der Unterseite fixieren: siehe: Abb. 26
   - Anziehdrehmoment = 1,5 Nm.

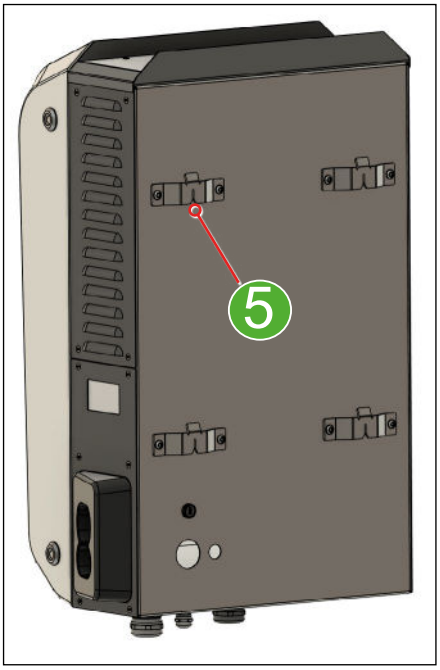
► Wandmontage DCW15 erfolgreich ausgeführt.

KEBA ©KEBA 2026



1. Gehäuse Wandhalterung
2. Verschraubung Gehäuse DCW15
3. Gehäuse DCW15
4. Gewindestangen Wandhalterung (4x max. M10)
5. Einhängelaschen DCW15
6. Einhängelaschen Wandhalterung

Abb. 25: Wandmontage Detail 1



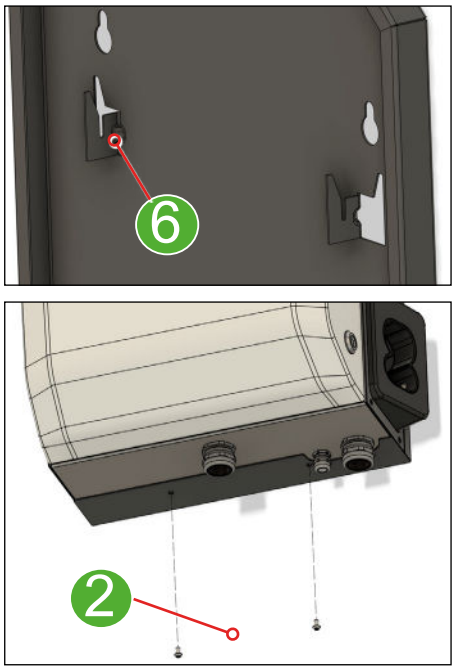


Abb. 27: Wandmontage Details 3

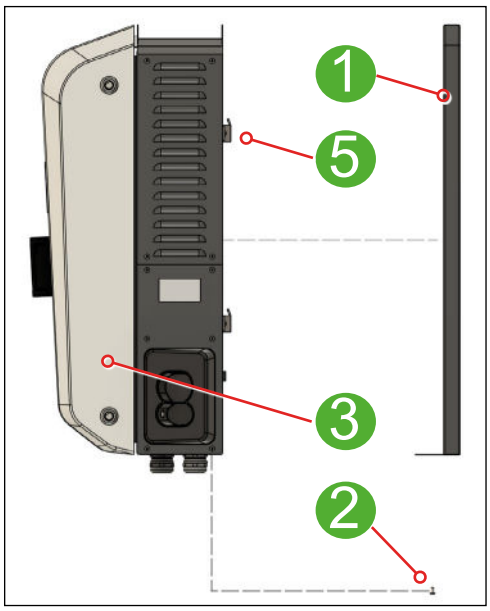
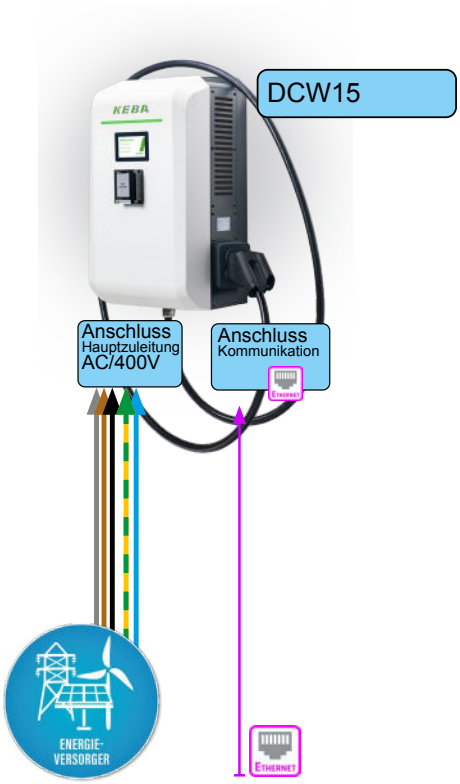


Abb. 26: Wandmontage Details 2

©KEBA 2026

6. Anschluss-Schema DCW15

Die Wallbox DCW15 wird an die AC-Hauptzuleitung (400 V) angeschlossen. Zusätzlich erfolgt die Internet-Anbindung für die Kommunikation mittels Ethernet (RJ45).



©KEBA 2026

7. Elektrische Installation DCW15

Das Kapitel befasst sich mit der elektrischen Installation (AC 400V und Ethernet) der DCW15.

GEFAHR! Lebensgefahr durch Stromschlag

Bauteile stehen unter elektrischer Spannung. Die Berührung von stromführenden Teilen führt zu elektrischem Schlag, zu Verbrennungen oder zum Tod. Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage folgende Punkte beachten:

- *Bei Installationsarbeiten im DCW15 die 5 Sicherheitsregeln anwenden.*
- *Vor Installationsarbeiten die gesamte Anlage komplett spannungsfrei schalten.*
- *Nach Abschaltung der DCW15 mindestens 10 Minuten warten, bis keine gespeicherten Ladungen mehr vorhanden sind.*

GEFAHR! Gefahr durch fehlerhaften Anschluss

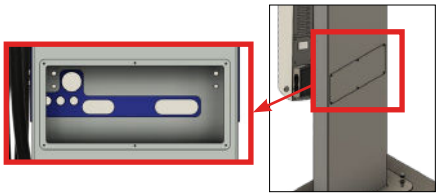
Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr für Personen, die Arbeiten durchführen, für die sie weder qualifiziert noch unterwiesen worden sind.

- *Die Installation des DCW15 darf nur von Personen vorgenommen werden, die hiermit vertraut und über Gefahren unterrichtet sind, sowie die nötige Qualifikation aufweisen.*
- *Vor der Installation alle sicherheitstechnischen Bedingungen erfüllen.*

VORSICHT! Defekte durch Kondenswasser

Bei Platzieren von elektrischen Geräten im Inneren der Standsäule kann Kondenswasser zu elektrischen Defekten führen.

- *Im Inneren der Standsäule keine elektrischen Geräte, z.B. Switches oder ähnliches, platzieren.*



7.1 Vorgaben für elektrische Installation

Die Versorgungsleitung (Spannungsversorgung) muss in die bestehende Hausinstallation fest verlegt installiert werden und den national geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Die Versorgungsleitung darf keine frei bewegte Leitung sein.

7.1.1 Dimensionierung der Versorgungsleitung

- Bei der Dimensionierung der Versorgungsleitung sind mögliche Minderungsfaktoren und die erhöhten Umgebungstemperaturen im Inneren des Anschlussbereichs der Ladestation (siehe Temperatur-Rating Versorgungsklemmen) zu beachten! Dies kann unter Umständen zu einer Erhöhung des Leitungsquerschnittes und zur Notwendigkeit einer erweiterten Temperaturbeständigkeit der Versorgungsleitung führen.
- Siehe zusätzlich: „7.2 Kabelquerschnitte AC-Zuleitung“ auf Seite 28.

©KEBA 2026

7.1.2 Trennvorrichtung der Stromversorgung

- Es muss eine geeignete Trennvorrichtung für das Spannungsfreischalten (z.B. Leitungsschutzschalter, Trennschalter oder gleichwertiges Mittel für die Trennung) als Teil der elektrischen Anlage des Gebäudes zur Verfügung gestellt werden.
- Zum Unterbrechen der Versorgungsspannung ist immer die dafür vorgesehene Trennvorrichtung zu verwenden, da die Trenneinrichtung im Inneren des Gerätes nur das Fahrzeug trennt.

7.2.2 Dimensionierung des Leitungsschutzschalters

- Bei der Dimensionierung des Leitungsschutzschalters sind auch erhöhte Umgebungstemperaturen im Schaltschrank zu berücksichtigen! Dies kann unter Umständen eine Reduktion der Ladestromvorgabe zur Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit erforderlich machen.
- Der Nennstrom muss entsprechend den Typenschildangaben in Abstimmung mit der gewünschten Ladeleistung und der Versorgungsleitung ermittelt werden

7.2 Kabelquerschnitte AC-Zuleitung

VORSICHT! Auslegung AC-Zuleitung

Der Leitungsquerschnitt hat direkten Einfluss auf die Spannung des verwendeten Kabels, da jedes Kabel über einen bestimmten Widerstand verfügt. So kommt es je nach Kabellänge zu einem Spannungsverlust, der durch eine Erhöhung des Kabelquerschnitts ausgeglichen werden kann. Eine falsch dimensionierte Zuleitung kann zu einer eingeschränkten Funktionsweise der Ladesäule führen.

- *Auslegung und Berechnung des Leitungsquerschnitts in Abstimmung mit der tatsächlichen Leitungslänge von einem Elektro-Fachbetrieb durchführen lassen.*

7.2.1 Kabelquerschnitte DCW15

Kabelquerschnitt AC-Hauptzuleitung (400 V)

Information

Bei der AC-Hauptzuleitung (400 V) müssen mehrdrähtige Starkstromkabel verwendet werden. Eindrähtige Starkstromkabel können nicht in das Gehäuse der DCW15 geführt werden.
Bei der Verwendung von Aluminium-Kabeln müssen spezielle Kabelschuhe verwendet werden. KEBA empfiehlt die Verwendung von Kupferleitern.

Für die Kabel-Auslegung der AC-Zuleitung folgende Daten beachten:

Gilt für DCW15 mit 40 Kilowatt:

- Strom AC (A): Ampere
- Wirkleistung: 43 Kilowatt
- Scheinleistung: 44 kVA

©KEBA 2026

7.3 Zuleitung spannungsfrei schalten

- DCW15: Sämtliche FI/LS und/oder andere Trennschalter in der Hauptzuleitung (400 V) deaktivieren.

7.4 Leitungsschutzschalter (F103) deaktivieren

Vor der elektrischen Installation vergewissern, dass sich der Leitungsschutzschalter im Inneren der DCW15 auf Stellung "OFF" befindet. Hierbei wie folgt vorgehen:

1. Gehäuse öffnen: **„5.8 DCW15 Öffnen und Schließen“ auf Seite 17**.
2. Den Leitungsschutzschalter (F103) im Inneren lokalisieren.
3. Den Kipphebel des Leistungsschutzschalters (F103) auf Stellung ***"OFF"*** schalten.

► Leitungsschutzschalter (F103) erfolgreich deaktiviert.

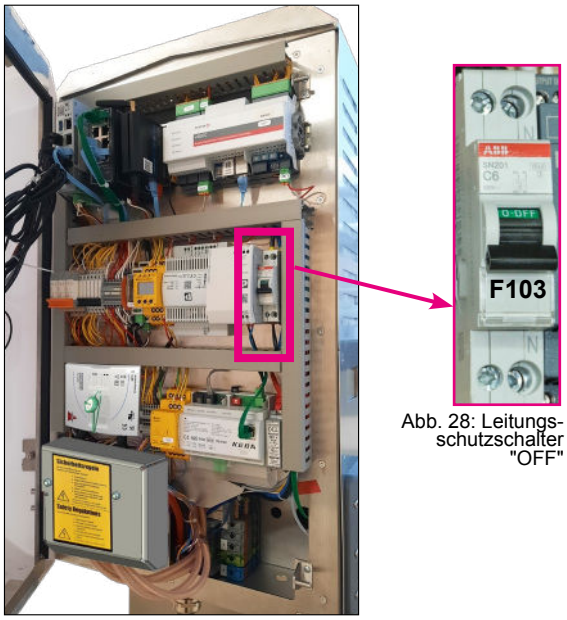


Abb. 28: Leitungsschutzschalter "OFF"

Abb. 29: Geöffnete DCW15

©KEBA 2026

7.5 Kabeldurchführung

7.5.1 Kabeldurchführung

Die DCW15 verfügt über zwei verschiedene Kabeldurchführungen:

- Aufputz
- Unterputz oder Standsäule

Information

Für Unterschiede Kabeldurchführung "Aufputz" und "Unterputz/Standsäule" Kapitel „5.9 Kabeleinführung für Montage“ auf Seite 18 beachten.

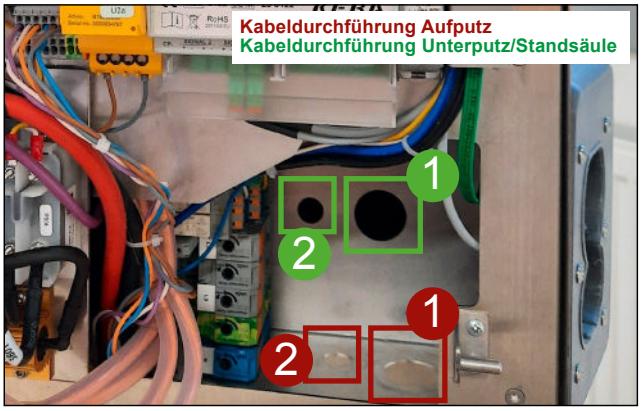


Abb. 30: Kabeldurchführung DCW15

1 Durchführung für **AC Hauptzuleitung L1/L2/L3/N/PE (400 V_{AC})**

2 Durchführung für **LAN Control (RJ45)**

7.5.2 Anschluss-Daten Kabeldurchführung

ACHTUNG!

Die angeführten Kabeltypen sind Beispiele. Die bei der Installation verwendeten Kabeltypen müssen den Anforderungen des jeweiligen Einsatzortes angepasst werden. Siehe zusätzlich: „7.2 Kabelquerschnitte AC-Zuleitung“ auf Seite 28.

Anschluss-Daten Kabeldurchführung			
Nr.	Anschluss	Kabeltyp	Kabelaußendurchmesser:
1	AC (400 VAC)	Siehe: „7.2.1 Kabelquerschnitte DCW15“ auf Seite 28 Bsp: H07RN-F	ca. 24 bis 29 mm
2	LAN Control	Bsp: UNITRONIC LAN 1000 S/FTP Cat.7 (L)PE 4x2xAWG23/1	5 bis 10 mm

Tabelle 02: Anschluss-Daten Kabeldurchführung

©KEBA 2026

7.6 Elektrischer Anschluss DCW15

7.6.1 Übersicht elektrischer Anschluss DCW15

Die Übersicht der elektrischen Anschlüsse, welche bei der Installation durchzuführen sind. Die Vorgehensweise wird in den folgenden Kapiteln detailliert erläutert.

1a 1b 1c **AC-Hauptzuleitung: L1/L2/L3**

2 **AC-Hauptzuleitung: N**

3 **AC-Hauptzuleitung: PE**

4 **LAN-Anschluss (RJ45)**

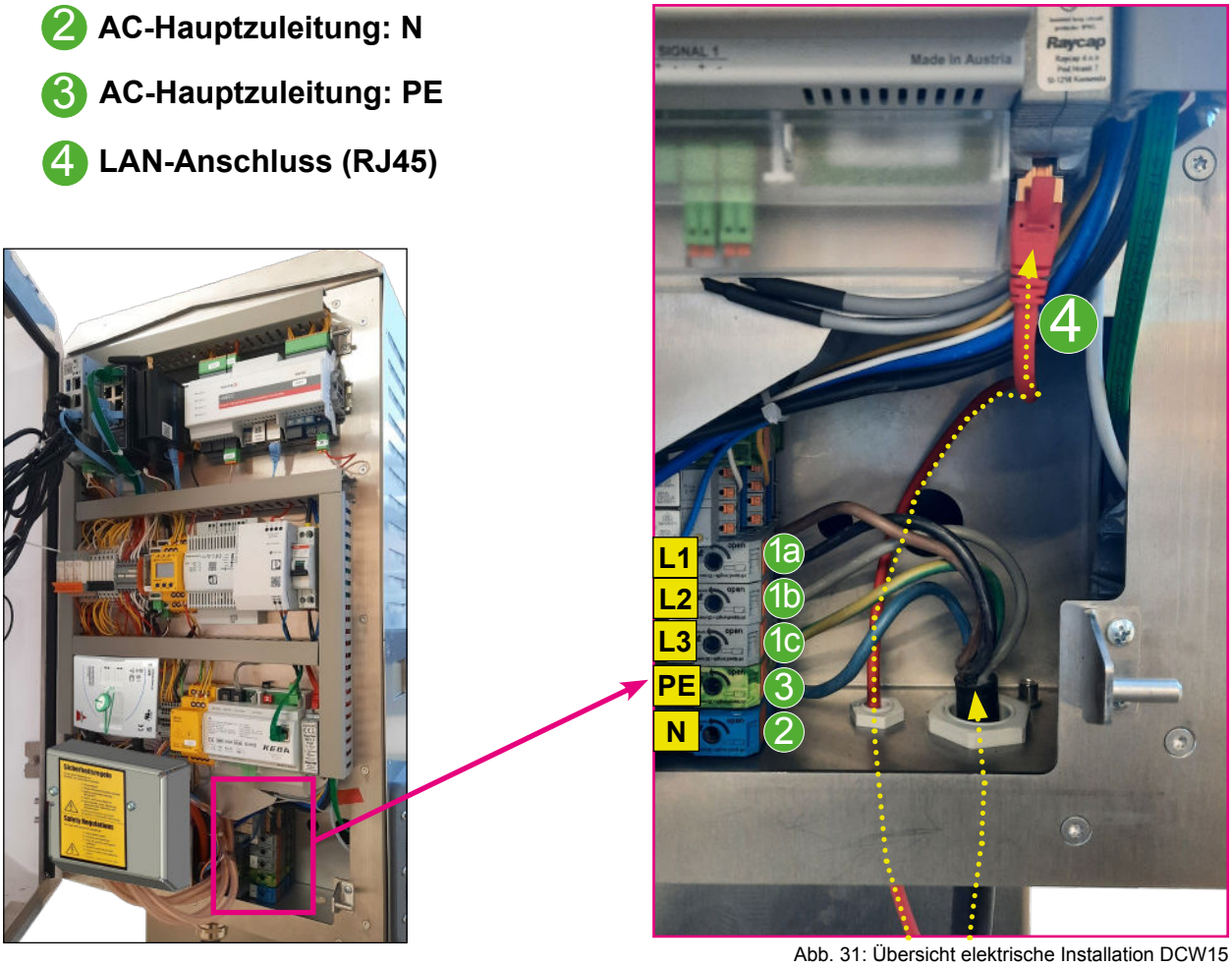


Abb. 31: Übersicht elektrische Installation DCW15

7.6.2 Maximaler Querschnitt L1/L2/L3/N/PE-Klemme

Für die L1/L2/L3/N/PE-Leiter werden 2-Leiter-Durchgangsklemmen des Herstellers WAGO (Artikeln.: 285-135) verwendet.

- www.wago.com/at/reihenklemmen/2-leiter-durchgangsklemme/p/285-135

Der maximale Querschnitt für Anschluss beträgt:

- 35 mm²

Abb. 32: Maximaler Querschnitt DCW15

©KEBA 2026

7.6.3 Anschluss AC-Hauptzuleitung (400 V)

Folgende Punkte beim Anschluss der AC-Hauptzuleitung (400 V) für DCW15 beachten:

- Die DCW15 darf nur von qualifizierten Elektrofachkräften unter Beachtung der jeweils gültigen nationalen Vorschriften installiert, in Betrieb genommen und gewartet werden.
  Siehe: „3.2 Qualifikation des Personals“ auf Seite 8.
- Vor dem Anschluss der DCW15 die Spannungsfreiheit sicherstellen oder geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen:
  Siehe: „7.3 Zuleitung spannungsfrei schalten“ auf Seite 29 und „7.4 Leitungsschutzschalter (F103) deaktivieren“ auf Seite 29).
- Für die korrekte Dimensionierung der AC-Zuleitung siehe: „7.2.1 Kabelquerschnitte DCW15“ auf Seite 28.
- Kapitel „7.5.2 Anschluss-Daten Kabeldurchführung“ auf Seite 30 für verfügbare Kabelaußendurchmesser beachten.

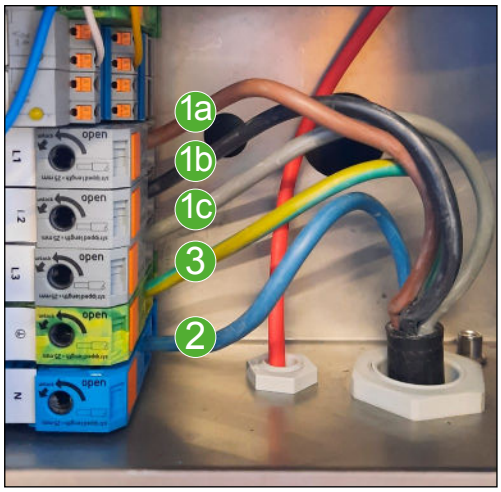


Abb. 33: Anschluss AC-Hauptzuleitung (400 V)

WARNUNG! Isolierung AC-Hauptzuleitung 400 V

Eine beschädigte oder unzureichende Isolierung der AC-Hauptzuleitung 400 V kann die Berührung von stromführenden Teilen ermöglichen. Dies führt zu elektrischem Schlag, zu Verbrennungen oder zum Tod.

- *Die Hauptzuleitung 400 V muss doppelt isoliert ins Innere der DCW15 geführt werden: siehe* Abb. 33.

Anschluss AC-Hauptzuleitung (400 V)		
AC-Hauptzuleitung: L1 mind. 10 mm² / max. 35 mm²		1a
AC-Hauptzuleitung: L2 mind. 10 mm² / max. 35 mm²		1b
AC-Hauptzuleitung: L3 mind. 10 mm² / max. 35 mm²		1c
AC-Hauptzuleitung: N mind. 10 mm² / max. 35 mm²		2
AC-Hauptzuleitung: PE mind. 10 mm² / max. 35 mm²		3

Tabelle 03: AC-Hauptzuleitung (400 V)

- L1/L2/L3/N/PE gemäß der Klemmenbeschriftung anschließen.
  - Leiter 25 mm abisolieren: siehe Abb. 34.
  - Für Anschluss an WAGO 2-Leiter-Durchgangsklemmen Abb. 35 beachten.
- Kontrollieren, ob die Leiter L1/L2/L3/N/PE korrekt angeschlossen sind.
- AC-Hauptzuleitung (400 V) erfolgreich angeschlossen.

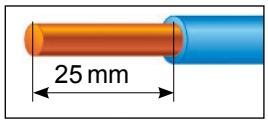


Abb. 34: Leiter abisolieren

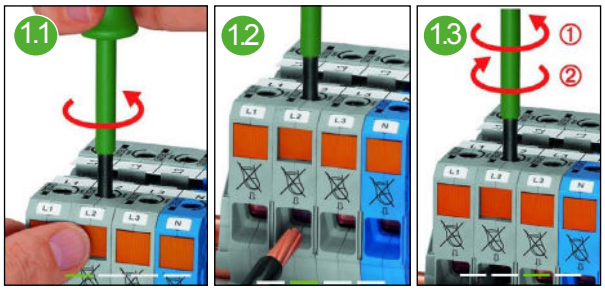


Abb. 35: Anschluss WAGO 2-Leiter-Durchgangsklemme

ACHTUNG

1.1 Betätigungswerkzeug (Klinge = 5,5 mm) gegen den Uhrzeigersinn drehen. Bei geöffneter Leitereinführung orange Taste drücken - Anschlussöffnung bleibt geöffnet.

1.2 Abisolierten Leiter (Abisolierlänge = 25 mm) in die Klemmstelle führen und in dieser Position halten.

1.3 Durch kurzen Linksdreh die Drehsperre entriegeln (1). Nach Rückführen des Betätigungswerkzeugs ist der Leiter sicher geklemmt (2).

KEBA ©KEBA 2026

7.6.4 Anschluss Kommunikation (LAN)

Folgende Punkte beim Anschluss von Kommunikation (LAN) beachten:

! Die DCW15 darf nur von qualifizierten Elektrofachkräften unter Beachtung der jeweils gültigen nationalen Vorschriften installiert, in Betrieb genommen und gewartet werden. Siehe hierzu: „3.2 Qualifikation des Personals“ auf Seite 8.

1. Vor dem Anschluss der DCW15 die Spannungsfreiheit sicherstellen oder geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen: Siehe „7.3 Zuleitung spannungsfrei schalten“ auf Seite 29 und „7.4 Leitungsschutzschalter (F103) deaktivieren“ auf Seite 29).
2. Kapitel „7.5.2 Anschluss-Daten Kabeldurchführung“ auf Seite 30 für verfügbare Kabelaußendurchmesser beachten.
3. Die RJ45-Stecker von Kommunikation (LAN) gemäß Abb. 36 anschließen.

! Kontrollieren, ob der RJ45-Stecker in der Steckerbuchse richtig eingerastet ist.

► Kommunikation (LAN) erfolgreich angeschlossen.

Anschluss Kommunikation (LAN)			Klemmenbeschriftung
LAN Control	4		WAN / LAN

Tabelle 04: Kommunikation (LAN)

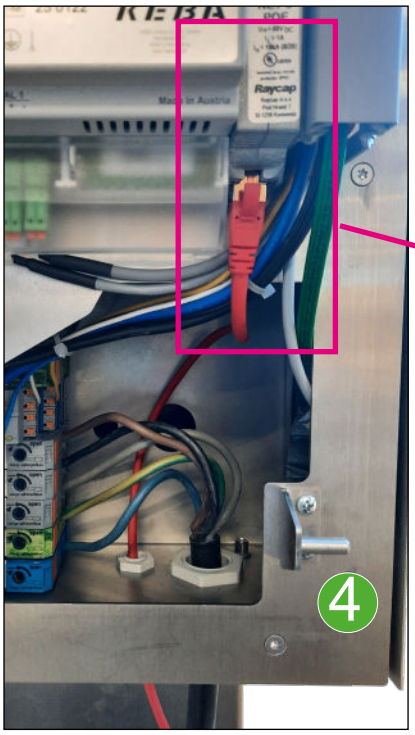


Abb. 36: Anschluss Kommunikation DCW15

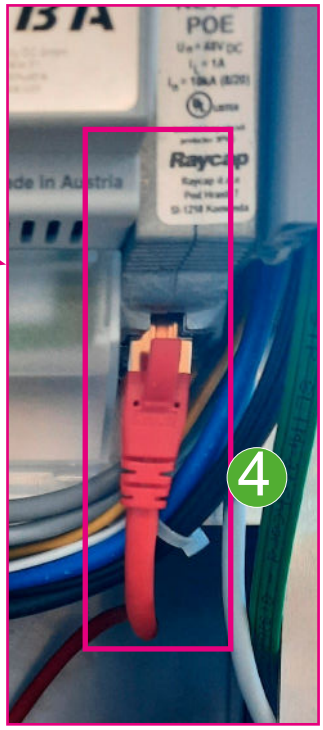


Abb. 37: Detail LAN-Anschluss

©KEBA 2026

7.7 Leitungsschutzschalter aktivieren

Nach der elektrischen Installation den Leitungsschutzschalter (F103) im Steuerschrank der DCW15 auf Stellung "ON" schalten.
Folgende Punkte beachten:

1. Bei Bedarf - Gehäuse öffnen: „5.8 DCW15 Öffnen und Schließen“ auf Seite 17.
2. Den Leitungsschutzschalter (F103) im Inneren der DCW15 lokalisieren.
3. Den Kipphebel des Leistungsschutzschalters (F103) auf Stellung ***"ON"*** stellen.
4. Gehäuse schließen: „5.8 DCW15 Öffnen und Schließen“ auf Seite 17.

► Leitungsschutzschalter erfolgreich aktiviert.

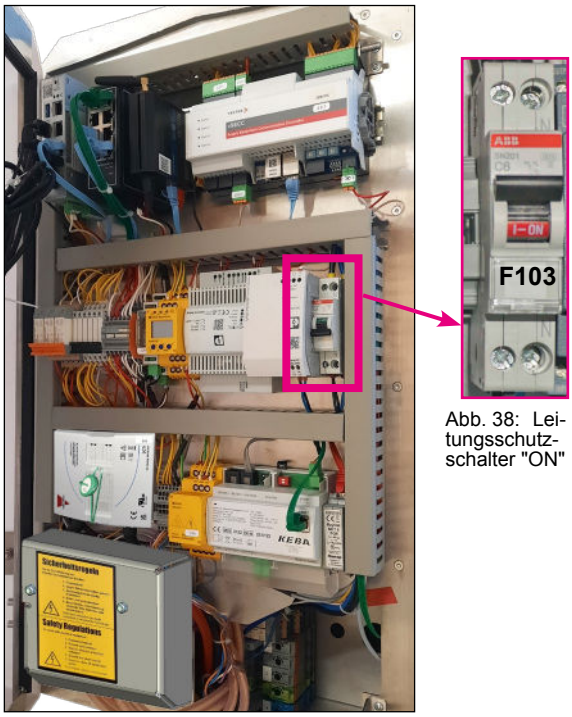


Abb. 38: Leitungsschutzschalter "ON"

Abb. 39: Geöffnete DCW15

7.8 DC-Berührungsschutz überprüfen

1. Bei Bedarf - Gehäuse öffnen: „5.8 DCW15 Öffnen und Schließen“ auf Seite 17.
2. Den DC-Berührungsschutz im Inneren der DCW15 lokalisieren.
3. Verschraubung DC-Berührungsschutz überprüfen.
   - Anziehdrehmoment = 1 Nm
4. Gehäuse schließen: „5.8 DCW15 Öffnen und Schließen“ auf Seite 17.

► DC-Berührungsschutz erfolgreich überprüft.

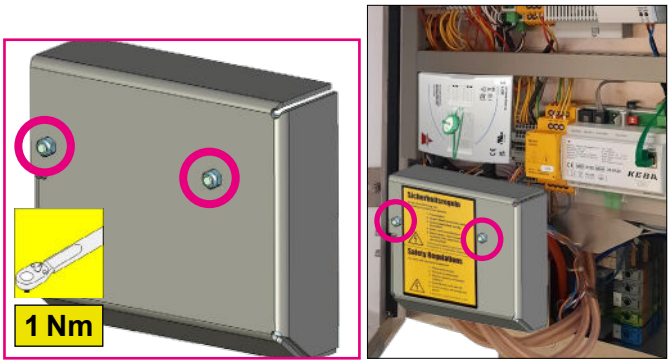


Abb. 40: DC-Berührungsschutz DCW15

7.9 Gehäuse schließen

- Siehe Kapitel: „5.8 DCW15 Öffnen und Schließen“ auf Seite 17.

©KEBA 2026

8. Inbetriebnahme

8.1 Ladestecker

Nach erfolgter mechanischer und elektrischer Installation ist die DCW15 betriebsbereit.
Die DCW15 verfügt über ein CCS Schnellladesystem mit Ladekabel.

- Combined Charging System (CCS Combo-2) ist ein internationaler Ladestandard für Elektrofahrzeuge. Die Steckervarianten und Ladeverfahren sind in Teil 3 der IEC 62196 (DIN EN 62196) genormt.
- Vor der Inbetriebnahme vergewissern, dass sich der CCS Ladestecker korrekt in einer der beiden Parkpositionen befindet.

Abb. 41: CCS Ladestecker

Abb. 42: DCW15 Vorderansicht

8.2 Ladestecker CCS

Das CCS Ladekabel des DCW15 verfügt über folgende Kontakte:

1. Signalkontakt: Control Pilot »CP«
2. Signalkontakt: Proximity Pilot »PP«
   - »CP« und »PP« sorgen für den gesicherten Anschluss und die gefahrlose Nutzung.
3. PE-Schutzleiter »PE«
4. Stromführender Kontakt: »DC+«
5. Stromführender Kontakt: »DC-«

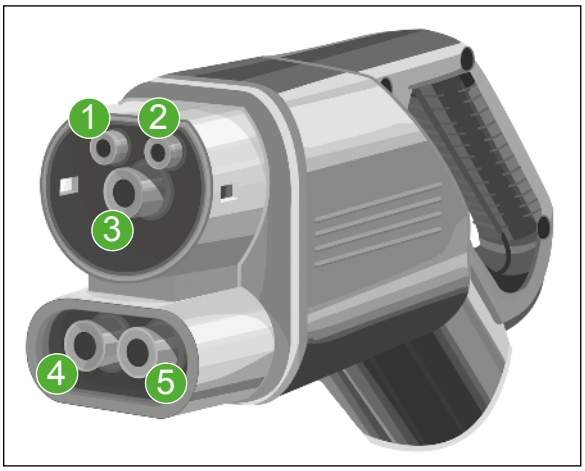


Abb. 43: CCS Ladestecker

©KEBA 2026

8.3 Sicherheitshinweise erste Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme der DCW15
sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

GEFAHR! Tödliche Stromschläge im Gehäuse-Inneren

Bei unsachgemäßen Arbeiten im Inneren des DCW15 und bei unsachgemäßem Verhalten durch den Betreiber oder Techniker bestehen Gefahren durch spannungsführende Teile im Gehäuse-Inneren. Die Folge können tödliche Stromschläge beim Kontakt mit spannungsführenden Teilen sein.

- *Alle Arbeiten an der Elektrik dürfen nur Elektrofachkräfte durchführen.*
- *DCW15 laut Wartungsvorgaben überprüfen und warten (siehe Kapitel Instandhaltung in Betriebsanleitung).*

GEFAHR! Tödliche Stromschläge durch Ableitstrom

Bei nicht sachgemäß ausgeführten und angeschlossenen Schutzleiterverbindungen können Ableitströme durch den menschlichen Körper fließen. Die Folge können tödliche Stromschläge sein.

- *Vor Anschluss an den Versorgungsstromkreis müssen alle Erdungsverbindungen sachgemäß ausgeführt und angeschlossen werden.*

1. Überprüfen, ob die DCW15 ordnungsgemäß an die AC-Zuleitung angeschlossen wurde.
2. Überprüfen, ob die AC-Zuleitung zur DCW15 elektrisch abgesichert sind.
3. Die Schutzeinrichtungen innerhalb der DCW15 müssen von einer Elektrofachkraft geprüft werden laut Norm VDE 0100-600 oder ÖVE/ÖNORM E8001-1:2010 (Erstprüfung elektrischer Anlagen).
4. Überprüfen, ob das Ladesystem gemäß den Vorgaben dieser Anleitung installiert wurde:
   - Die Ladepunkte müssen für Fahrzeuge frei zugänglich sein.
   - Die angeschlossenen Ladekabel dürfen nicht unter Zug stehen.
   - Mechanische oder andere Belastungen für die Ladekabel sind unzulässig.
5. Überprüfen, ob der DC-Berührungsschutz ordungsgemäß verschraubt ist.
6. Überprüfen, ob das Gehäuse ordnungsgemäß geschlossen und versperrt ist.
7. Überprüfen, ob der Service-Deckel des Edelstahl Standfußes ordnungsgemäß verschraubt ist.
8. Überprüfen, ob der Kabelauslass des Ladekabels ordnungsgemäß verschraubt ist.
9. Augenscheinliche Überprüfung der außenliegenden Teile wie Stecker und Kabel.
10. Augenscheinliche Überprüfung der Display-Funktionstüchtigkeit.
11. Überprüfen, ob Steckdose oder Gehäuse des angeschlossenen Fahrzeuges unbeschädigt sind und das angeschlossene Ladekabel nicht verdreht ist oder unter Spannung steht.
12. Das Dokument ***"Bedienungsanleitung DCW15""*** für den korrekten Ablauf eines Ladevorgangs beachten.

KEBA ©KEBA 2026

9. Anhang

9.1 Abmessungen DCW15

9.1.1 DCW15 Wandmontage - Bohrlöcher

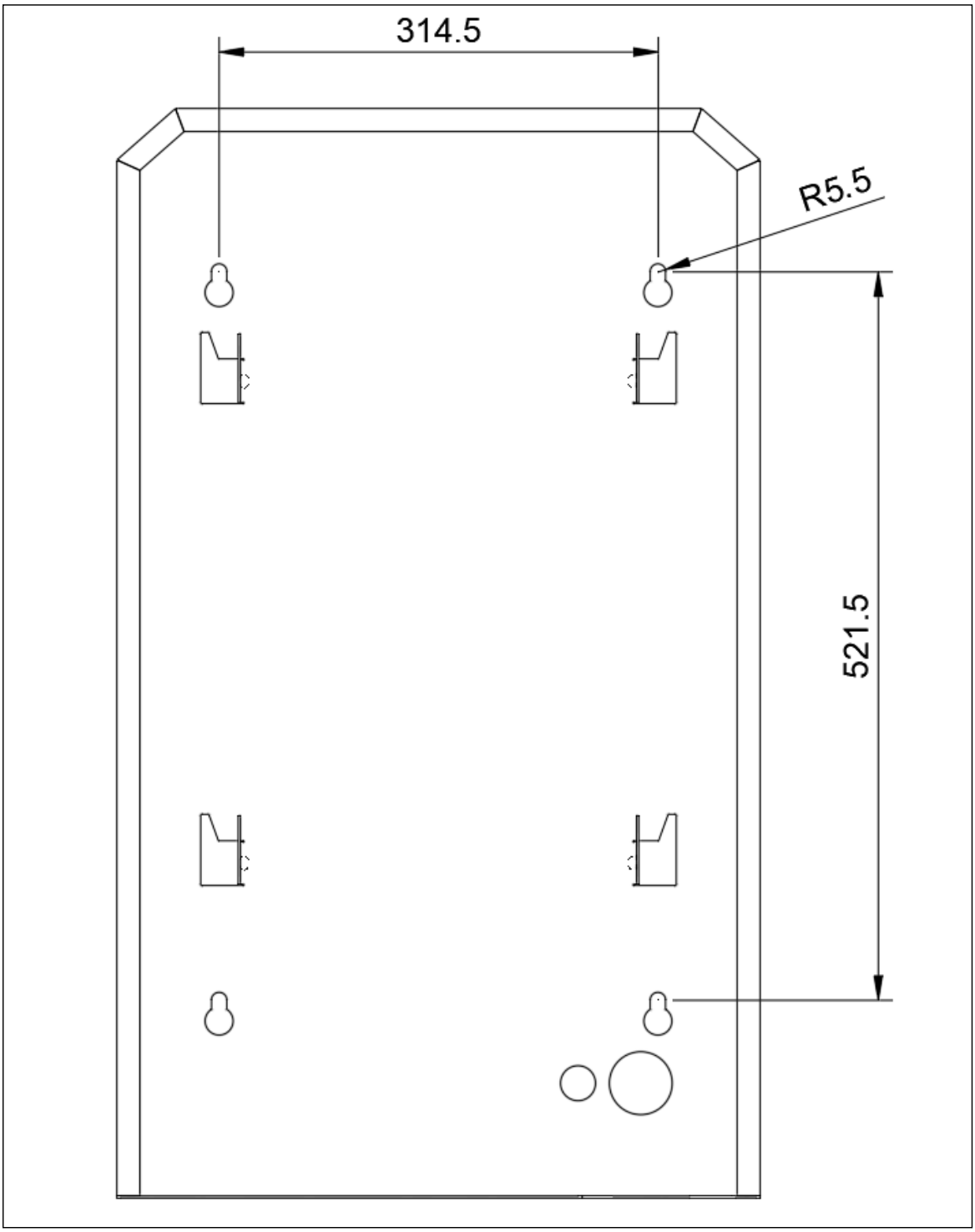


Abb. 44: Abmessungen Wandmontage Bohrlöcher

©KEBA 2026

9.2 Technische Daten

Features	DCW15 22,5kW	DCW15 40kW
Optionale Funktion	Bidirektionales Laden	-
Gehäuse	Robuste und kompakte Bauweise (IP54)	
Statusanzeige	Hochauflösender HD-Touchscreen, Online-Zugang	
AC/DC Wechselrichter	Integrierte AC/DC Stromversorgung	
Ladestecker	1 x CCS Combo-2	1 x CCS Combo-2
Ladespannung	DC	DC
Ladeleistung	22,5 kW	40 kW
Ladestrom	150 - 920 V_{DC}	150 - 920 V_{DC}
Ladepunkte	1	1
Bedienbarkeit	Einfach, barrierefrei	
Authentifizierung Ladevorgang	RFID, OCPP, Fahrzeug-ID (statische MAC-Adresse), free-charge	
Zahlungsmöglichkeiten (App, Karte, etc)	1. RFID-Karte 2. Kredit-/Debitkarten (Mastercard, VISA), Girokarte/Bankomat (abhängig von Acquiring Bank) 3. Mobile Payment (Google Pay/Apple Pay)	
Display	HD-Screen / anpassbare Benutzerführung	
Kommunikation	OCPP V1.6 (Open Charge Point Protocol)	
Abmessungen	H/B/T: 700 / 406 / 145 mm (Gehäuse); zus. Tiefe pro Leistungsmodul: 96 mm	
Gewicht	ca. 40 kg (ohne Ladekabel)	ca. 65 kg (ohne Ladekabel)
Zukunftssicher	Ja	
Kabellänge	3,5 Meter	
Barrierefreiheit	optional	
Temperaturbereich	Betriebstemperatur / Lagerung: -25 to +45 Grad Celsius	
Stromversorgung	400 V_{AC} (50/60 Hz) 3-phasig (3P+N+PE), 38 A Nennstrom (Schutzschalter 40 A/B/3P+N)	400 V_{AC} (50/60 Hz) 3-phasig (3P+N+PE) 76 A Nennstrom (Schutzschalter 80 A/B/3P+N)
Inbetriebnahme	Aktivierung der Ladesäule Online durch KEBA (Kein Termin vor Ort notwendig)	
Betreiberportal	Standortunabhängige Selbstverwaltung via Online-Zugriff	
Elektromagnetische Verträglichkeit	Erfüllt IEC 61851-21-2:2018, E1 laut Mess- und Eichverordnung - MessEV	
Mechanische Umgebungsbedingungen	IK10, M1 laut Mess- und Eichverordnung - MessEV	
Genauigkeit Abgabepunkt	Genauigkeitsklasse A	
Genauigkeit DC-Zähler	Genauigkeitsklasse B	
Temperaturbereiche Messkapsel	Umgebung/Lagerung/Innentemp.: - 25 bis +65 Grad Celsius	
Mindestabgabemenge am Abgabepunkt	1 kWh (Ladekabel 150 A)	

* Angaben ohne Gewähr - Die genaue Berechnung der Leitungen muss vor Ort erfolgen.

** Für genauere Informationen zu den Konfigurationen des DCW15 nach Deutschem Mess- und Eichgesetz siehe Kapitel "Betriebsanleitung DCW10".

Tabelle 05: Technische Daten

Schutzklasse/Schutzart	Erläuterung
⏚	Schutzklasse I: Alle elektrisch leitfähigen Teile des Betriebsmittels sind niederohmig mit dem Schutzleitersystem der festen Installation verbunden.

Tabelle 06: Schutzklasse

Ladebetriebsart	Erläuterung nach DIN 61851-1
"Mode 4"	Ladebetriebsart 4 ist für das Laden mit Gleichstrom (DC Laden) an fest installierten Ladestationen vorgesehen. Das Ladekabel ist immer fest an den Ladestationen angeschlossen. Die Sicherheitsfunktionalitäten sind in der Ladestation integriert. Die Kommunikation zwischen Ladestation und Fahrzeug erfolgt über das Ladekabel. Darüber hinaus erfolgt die Verriegelung des Steckverbinders.

Tabelle 07: Ladebetriebsart

KEBA ©KEBA 2026

9.3 Maßbild Fertigfundament

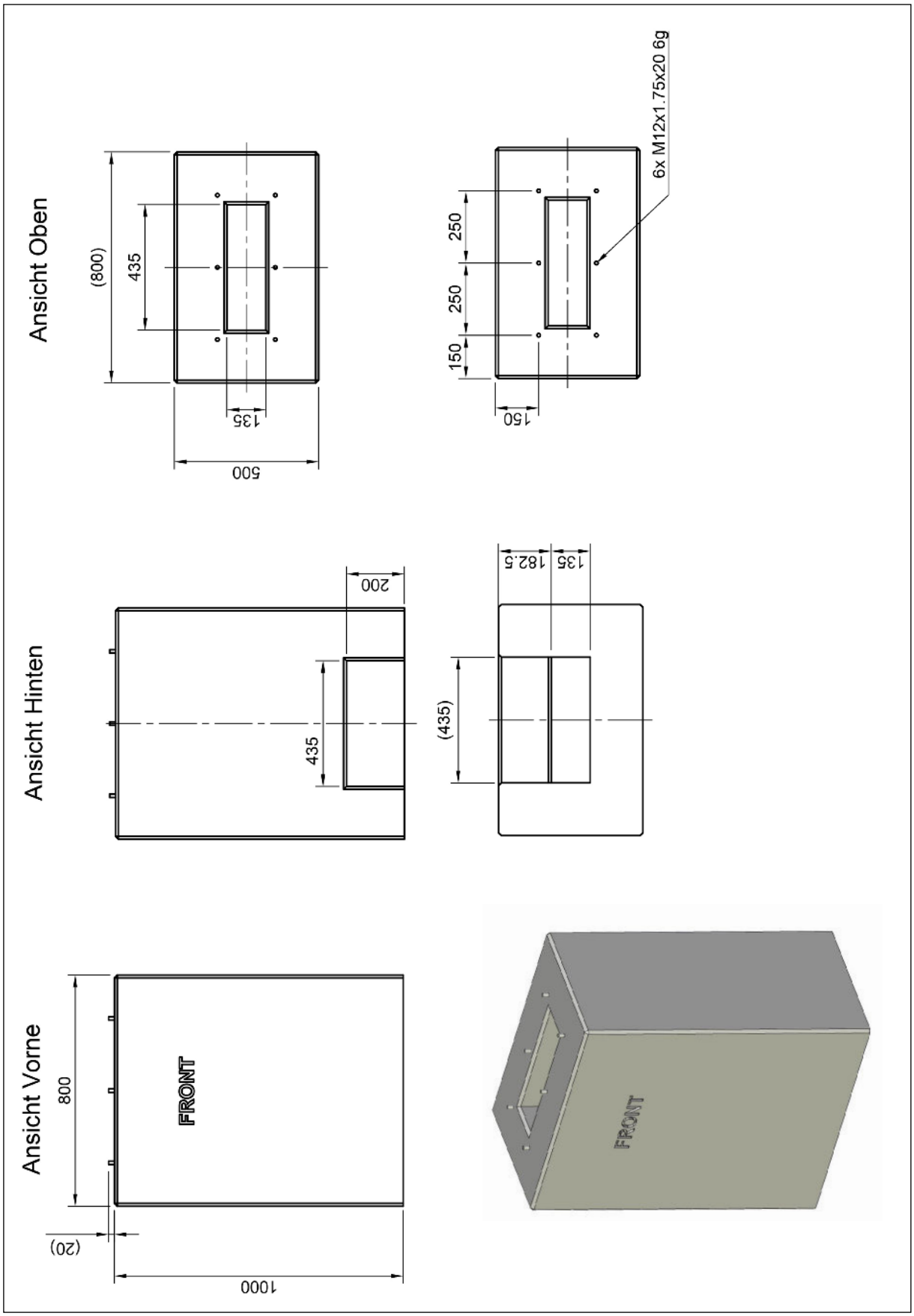


Abb. 45: Maßbild Fertigfundament

©KEBA 2026

9.4 Nationale Nutzungsbeschränkung

Nationale Nutzungsbeschränkungen nach DIN 61851-1 sind nicht zutreffend.

9.5 Urheberrecht und Copyright

Alle Angaben in dieser Anleitung können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung auf Seiten des Herstellers dar. Alle Abbildungen in dieser Anleitung können von dem ausgelieferten Produkt abweichen und stellen keine Verpflichtung auf Seiten des Herstellers dar. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für
Verluste und/oder Schäden, die aufgrund von Angaben oder eventuellen Fehlinformationen in dieser Anleitung auftreten. Dieses Handbuch darf ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herstellers weder als Ganzes noch in Teilen reproduziert, in einem elektronischen Medium gespeichert oder in anderer Form elektronisch, elektrisch, mechanisch, optisch, chemisch, durch Fotokopie oder Audioaufnahme übertragen werden.

- Copyright ©2025
- Alle Rechte vorbehalten

9.6 Kundendienst

Der Kundendienst der KEBA eMobility DC GmbH steht Ihnen während der regulären Geschäftszeiten von **Montag bis Donnerstag zwischen 09:00 und 17:00 Uhr (Freitag bis 12:00 Uhr)** zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass diese Rufnummer nicht für den Endverbraucher vorgesehen ist.

Sie erreichen den Kundendienst unter folgender Rufnummer und/oder email:

+43 (0) 4715 22901-300-9000, dc-support-emobility@keba.com

9.7 Impressum

Der Hersteller und Inverkehrbringer des DCW15 und Verfasser dieses Benutzerhandbuches ist:

KEBA eMobility DC GmbH, Reindlstraße 51, 4040 Linz/Austria,
Phone: +43 732 7090-0, keba@keba.com, www.keba.com

©KEBA 2026

10. Index

A

Abmessungen
DCW15 35

Anschluss-Daten Kabeldurchführung
DCW15 28

B

Belüftung
DCW15 10

D

Demontage
Service-Deckel Standfuß 18

E

Elektrische Installation
DCW15 25
Kabelquerschnitte 26
Vorgaben 25

Elektrischer Anschluss
DCW15 29

F

Fertigfundament
Maßbild 39

H

Heben und Senken
DCW15 14

I

Inbetriebnahme
Ladestecker 33
Sicherheitshinweise 34

Installation DCW15
Abmessungen der Fundamente 11
Mindestabstände 10
Vorbereitung 8

K

Kabeldurchführung
DCW15 28

L

Leitungsschutzschalter
aktivieren 32
deaktivieren 27

Lieferumfang
Prüfung 13

M

Mechanische Installation
DCW15 9

Montage
DCW15 21
DCW15 mit Standfuß 17
Edelstahl Standfuß 17
Kabeleinführung 16
Service-Deckel Standfuß 18

S

Sicherheitshinweise
Wichtige Hinweise 7

Standortwahl
Installation DCW15 9

T

Technische Daten
DCW15 38

Transportbestimmungen
DCW15 14

W

Wandmontage
DCW15 21

Z

Zuleitung
spannungsfrei schalten 27

©KEBA 2026

KEBA eMobility DC GmbH
Reindstraße 51
4040 Linz/Austria
www.keba.com

Automation by innovation.